

Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1889)

Artikel: Verwaltungsbericht der Finanz-Direktion des Kantons Bern

Autor: Scheurer, A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-416433>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwaltungsbericht

der

Finanz-Direktion des Kantons Bern

für

das Jahr 1889.

Direktor: Herr Regierungsrath **A. Scheurer.**

I. Direktionsbüro.

Die Zahl der im Berichtsjahr eingelangten und grösstentheils auch erledigten Geschäfte beträgt nach den bezüglichen Kontrollen mit Inbegriff der Domänengeschäfte 3331, oder 433 weniger als im Jahr 1888. Von obigen 3331 Geschäften betreffen:

1148 die Vermögenssteuer, hauptsächlich Gesuche um Nachlass von Steuerbussen;
588 die Einkommen- und Erbschaftssteuer, namentlich Rekurse und Gesuche um Nachlass oder Reduktion der erstern;
748 die Domänenverwaltung mit Inbegriff der Jagd und Fischerei;
847 verschiedene andere Angelegenheiten.

Ueberdies wurden 6593 Bezugs- und Zahlungsanweisungen vom Finanzdirektor unterzeichnet und im Büro kontrolirt. Gegenüber dem Jahr 1888 ist eine Vermehrung eingetreten von 174 Anweisungen.

Die im letzten Berichte als unerledigt angeführten Postulate zum Staatsverwaltungsbericht pro 1887, betreffend Anstellung eines fernen verantwortlichen Beamten bei der Kantons-Buchhalterei und Reduktion des Salzpreises haben im Berichtsjahr ihre Erledigung gefunden, das erstere durch das Dekret vom 17. Dezember 1889, in welchem ein dritter verantwortlicher Beamter der Kantonsbuchhalterei vor-

geschen ist, das letztere durch Beschluss des Grossen Rethes vom 18. Dezember 1889 in ablehnendem Sinne.

Die seit mehreren Jahren hängige Frage der Verantwortlichkeit der früheren Behörden der Kantonalbank für die bekannten Verluste wurde im Berichtsjahr erledigt, indem der Grosse Rath am 6. November beschloss, es sei der zu den Staatsrechnungen für die Jahre 1884, 1885, 1886 und 1887 bezüglich der Kantonalbankrechnungen gemachte Vorbehalt fallen zu lassen und es sei die Staatsrechnung pro 1888 auch in Betreff der Kantonalbank vorbehaltlos zu genehmigen.

Der im letzten Jahr erwähnte *Steuergesetzentwurf* passirte im Berichtjahre die zweite Berathung, so dass er auf Ende des Jahres zur Volksabstimmung bereit war.

Von fernern Geschäften grösserer Tragweite, welche im Berichtsjahr abgewickelt wurden, und welche die Finanzdirektion wesentlich in Anspruch nahmen, erwähnen wir noch die *Fusion der Jura-Bern-Luzern-Bahn* mit den *Schweiz. Westbahnen*. Infolge dieser Vereinigung wurde die *Bern-Luzern-Bahn* zum Preise von Fr. 14,000,000. — an die neue Gesellschaft abgetreten. Ferner schlossen sich an die Fusion die Unterhandlungen mit den Bundes-

behörden über *Abtretung* des grössern Theiles der im Besitze des Kantons befindlichen *Jurabahnaktien* an den Bund. Zum Abschluss gelangte jedoch diese Angelegenheit im Berichtjahre nicht mehr.

Vom **Hausirpatentbüreau** wurden an 2620 Personen 8019 Bewilligungen ertheilt. Die dahерigen Gebühren belaufen sich auf . . . Fr. 57,268. 15 Die Voranschlagssumme beträgt . . . » 55,400.—

Diese wird somit durch den Ertrag übertroffen um Fr. 1,868. 15

Der Ertrag übersteigt denjenigen des Jahres 1888 um Fr. 768. 80.

Die Zahl der Personen, an welche Bewilligungen ertheilt wurden, hat gegenüber dem Jahr 1888 um 280 und die Zahl der Bewilligungen um 1185 zugenommen.

Im Jahr 1888 betrug der Durchschnitt der einer Person ertheilten Bewilligungen 2,92, im Jahr 1889 dagegen 3,06. Diese Zunahme führt, wie schon im letzten Berichte bemerkt, daher, dass die Bewilligungen immer mehr nur auf kurze Fristen gelöst werden, während sie früher nicht selten für ein halbes oder ganzes Jahr verlangt wurden.

Von den obigen 2620 Personen waren 63% Berner, 15% Schweizer aus andern Kantonen und 22% Ausländer. Die Zahl der Fremden war gegenüber dem Vorjahr um 2% geringer, die der Berner dagegen um 2% höher. Da erstere höhere, letztere nur geringere Taxen bezahlten, so erklärt sich daraus, dass die Einnahmen nicht im Verhältniss der ertheilten Bewilligungen oder der Patentträger zugenommen haben. Es konnte das um so weniger der Fall sein, da eine grosse Zahl der Neupatentirten als Arme, Krüppel, Lahme, fast Blinde etc. nur mit einer ganz geringen Taxe belastet werden konnten.

II. Kantonsbuchhalterei.

Personal.

Das Personal der Kantonsbuchhalterei und der allgemeinen Kassen (Kantonskasse und Amtsschaffnereien) hat im Jahr 1889 keine Veränderung erlitten. Für eine neue Amtsperiode sind im Amte bestätigt worden die Herren Kantonskassier *G. Aeschbacher* und Amtsschaffner *H. Aebi* in Schlosswyl, *L. Weber* in Pruntrut, *J. Gfeller* in Langenthal, *K. Jordi* in Wangen und *J. Minder* in Langnau.

Visa und Rechnungsprüfung.

Der Entwurf zu einem neuen Dekrete über die Organisation der Finanzverwaltung, auf den im Berichte für das Jahr 1888 hingewiesen worden ist, wurde vom Grossen Rathe am 17. Dezember 1889 angenommen. Durch dieses Dekret ist die Zahl der Beamten der Kantonsbuchhalterei von zwei auf drei erhöht, dagegen die schon seit längerer Zeit nicht mehr besetzte Stelle eines Adjunkten des Kantonskassiers aufgehoben worden. Infolge dieser Änderung wird es möglich werden, die Rechnungsprüfung, welcher bis dahin oft zu wenig Aufmerksamkeit zugewendet werden konnte, mit mehr Gleichmässigkeit und Gründlichkeit zu behandeln. Im Uebrigen geben die Geschäfte des Visa und der Rechnungsprüfung für das Jahr 1889 zu keinen Bemerkungen Anlass. Beigefügt mag noch werden, dass die Kantonsbuchhalterei im Jahre 1889 45,556 Anweisungen der Verwaltungen visirt hat, von denen 31,749 die Laufende Verwaltung und 13,807 die übrigen Abtheilungen der

Staatsrechnung betreffen, nämlich Bezugsanweisungen (Einnahmen) für eine Summe von Fr. 144,199.754. 52 und Zahlungsanweisungen (Ausgaben) für eine Summe von Fr. 144,461.299. 12.

Allgemeine Kassen.

Die Geschäftsführung der Kassiere gibt auch für dieses Jahr zu keinen besondern Bemerkungen Anlass. Dieselbe ist fast durchwegs befriedigend, an mehreren Orten musterhaft. Die Inspektionen wurden grössttentheils durch Herrn Kantonalbank-Inspektor Kurz besorgt und es ist jede Kasse im Laufe des Jahres wenigstens einmal untersucht worden.

Anleihen.

Der Grosser Rath hat am 12. November bei Anlass der Genehmigung des zwischen den Gesellschaften der Jura-Bern-Luzern-Bahn und der Suisse-Occidentale-Simplon-Bahn abgeschlossenen Fusionsvertrages die Rückzahlung des 4% Anleihehens von 1885 beschlossen, und dieses Anleihehnen wird auf den 30. Juni 1890 zurückbezahlt werden.

Betriebskapital der Staatskasse.

Die Bewegung des Betriebskapitals der Staatskasse war im Jahre 1889 folgende:

Vermehrungen.

1. Vorschüsse und Geldanlagen.

Neue Vorschüsse und Depot- rückzahlungen an die Ver- waltungen	Fr. 21,244,659. 38
Depoteinzahlungen an die Kan- tonalbank	» 9,102,985. 11
Vorschüsse an die Laufende Verwaltung	» 21,577,241. 26
Vorschüsse und Depotrückzah- lungen an öffentliche Unter- nehmen	» 1,562,486. 74
Rückzahlungen verschiedener Depot	» 6,163,259. 74
Anleihen-Rückzahlung	» 289,000.—

2. Kassen.

Einnahmen der Kassiere . . .	» 28,220,034. 80
Einnahmen durch Gegenrech- nung	» 116,336,500. 02

3. Ausstände.

Neue Bezugsanweisungen . . .	» 144,199,754. 52
Einlösung von Zahlungsanwei- sungen	» 144,660,421. 57
Summe der Vermehrungen	Fr. 493,356,343. 14

Verminderungen.

1. Vorschüsse und Geldanlagen.

Vorschussrückzahlungen und neue Depots der Verwal- tungen	Fr. 17,712,503. 51
Depotrückzüge bei der Kan- tonalbank	» 9,997,151. 51
Werthschriften-Einlösung . .	» 120,000.—
Vorschuss-Rückzahlungen der Laufenden Verwaltung . . .	» 22,210,985. 55
Vorschuss-Rückzahlungen und neue Depot der öffentlichen Unternehmen	» 3,411,833. 87
Verschiedene Depoteinzahlungen	» 6,014,613. 19

2. Kassen.

Ausgaben der Kassiere . . .	» 28,323,921. 55
Ausgaben durch Gegenrechnung	» 116,336,500. 02

3. Ausstände.

Einlösung von Bezugsanwei- sungen	» 144,556,534. 82
Neue Zahlungsanweisungen . .	» 144,461,299. 12
Summe der Verminderungen	Fr. 493,145,343. 14

Die Vermehrungen übersteigen die Verminderungen um Fr. 211,000. — Diese Vermehrung des Betriebskapitals der Staatskasse ist bedingt durch die aus der Laufenden Verwaltung geleistete Rückzahlung von Fr. 211,000 auf dem 4½% Anleihen von 1880.

Am Ende des Jahres haben die Aktiven und Passiven des Betriebskapitals der Staatskasse folgenden Bestand:

Aktiven.

Vorschüsse:	
Verwaltungen	Fr. 4,272,700. 22
Laufende Verwaltung	» 3,043,741. 71
Oeffentliche Unternehmen . .	» 1,308,372. 13
Geldanlagen:	
Kantonalbank	» 5,844,121. 10
Werthschriften	» 2,769,500.—
Kassen, Aktivsaldi	» 456,884. 92
Ausstände, fällige Forderungen .	» 703,752. 03
Summe der Aktiven	Fr. 18,399,072. 11

Passiven.

Depot:	
Verwaltungen	Fr. 2,475,595. 60
Oeffentliche Unternehmen . .	» 963,489. 67
Verschiedene Depot	» 676,538. 52
Anleihen	» 12,630,400.—
Kassen, Passivsaldi	» 521,842. 63
Ausstände, fällige Schulden .	» 642,168. 59
Summe der Passiven	Fr. 17,910,035. 01

Der Unterschied zwischen den Aktiven und den Passiven oder das *reine Betriebskapital der Staatskasse* beträgt Fr. 489,037. 10.

Die am Ende des Jahres unerledigt gebliebenen fälligen Forderungen sind bedeutend geringer als die Aktivausstände am Anfang des Jahres.

Staatsrechnung.

In Bezug auf das Verhältniss der Staatsrechnung zu den von den Verwaltungen und den Kassieren und von der Kantonsbuchhalterei geführten Büchern wird auf den Verwaltungsbericht für das Jahr 1888 und für die Ergebnisse der Staatsrechnung für das Jahr 1889 auf diese letztere und auf den derselben beigefügten Bericht verwiesen, und es werden hier nur folgende Hauptergebnisse derselben angeführt:

A. Reines Staatsvermögen.

Stand am 31. Dezember 1888	Fr. 49,147,016. 10
Vermehrung in 1889	» 763,601. 08
Stand am 31. Dezember 1889	Fr. 49,910,617. 18

Die Vermehrung von Fr. 763,601. 08 ist folgendermassen zusammengesetzt:

Vermehrungen.

Einnahmenüberschuss der Lau- fenden Verwaltung	Fr. 555,744. 29
Anleihen-Rückzahlungen	» 289,000.—
Mehrerlös von Waldungen . . .	» 12,307. 38
Mehrerlös von Domänen . . .	» 27,177. 19
Summe der Vermehrungen	Fr. 884,228. 86

Summe der Vermehrungen . . .	Fr.	884,228.86
------------------------------	-----	------------

Verminderungen.

Schätzungsberichtigungen von Domänen	Fr.	110,953.63
Revisionen des Verwaltungsinventars	»	9,674.15
Summe der Verminderungen	Fr.	120,627.78
<i>Reine Vermehrung</i> wie oben	Fr.	763,601.08

Die Einnahmen der *Laufenden Verwaltung* betragen Fr. 22,132,985.55, die Ausgaben Fr. 21,577,241.26, oder, wenn man nur die reinen Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Verwaltungszweige im Betracht zieht, die reinen Einnahmen Fr. 11,991,879.30 und die reinen Ausgaben Fr. 11,436,135.01. Die erstern waren zu Fr. 11,419,315, die letztern zu Fr. 11,513,445 veranschlagt. Die Einnahmen haben demnach den Voranschlag um Fr. 572,564.30 überstiegen, die Ausgaben sind um Fr. 77,309.99 hinter demselben zurückgeblieben und das Rechnungsergebniss ist um Fr. 649,874.29 günstiger als der Voranschlag; in diesem war ein Ueberschuss der Ausgaben von Fr. 94,130 vorgesehen, während die Rechnung einen Ueberschuss der Einnahmen von Fr. 555,744.29 ergibt.

B. Vermögensbestandtheile.

Die Bewegung der Vermögensbestandtheile beträgt im Jahr 1889:

<i>Soll.</i>	
Vermehrungen der Aktiven und Verminderungen der Passiven	Fr. 555,923,244.72
<i>Haben.</i>	
Verminderung der Aktiven und Vermehrungen der Passiven	» 555,159,643.64
Reine Vermögensvermehrung wie oben	Fr. 763,601.08

Durch diese Veränderungen haben sich die Aktiven um Fr. 783,280.01, die Passiven um Fr. 1,546,881.09 vermindert. Die Abnahme betrifft ausschliesslich die Guthaben und Schulden des Betriebsvermögens und hier vorzugsweise das Betriebskapital der Staatskasse, während Aktiven und Passiven des Stammvermögens sich vermehrt haben.

Am Ende des Jahres betragen:	
die Aktiven	Fr. 204,276,596.76
die Passiven	» 154,365,979.58
und das <i>reine Vermögen</i> , wie oben angegeben	Fr. 49,910,617.18

III. Kantonalkbank.

Wir entheben dem vom Bankrath an den Regierungsrath erstatteten Berichte folgende Angaben:

Verwaltung.

In den Behörden der Bank sind im Berichtjahre folgende Veränderungen eingetreten: Die Herren Nationalrath Stämpfli und A. Largin nahmen ihren Austritt aus dem *Bankrath*, ersterer aus Familienrücksichten, letzterer in Folge seiner Wahl zum Direktor der Kantonalkbank. An ihre Stellen wurden gewählt: die Herren *Alphons Marcuard - von Wurstemberger*, Fabrikbesitzer, und *C. Gerber-Schneider*, Handelsmann, beide in Bern.

Gegen Ende des Jahres wurden auch die verschiedenen *Filialkomites*, welche seit dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes nur provisorisch bestellt und zum Theil durch Todesfälle gelichtet waren, ergänzt und definitiv gewählt.

Allgemeiner Geschäftsverkehr.

Nach der Verkehrsbilanz (vide Beilage) erreichte der allgemeine Geschäftsverkehr der Bank die Summe von	Fr. 1,405,809,786.92
Im Vorjahr betrug derselbe	» 1,951,493,210.10
so dass sich eine Abnahme ergibt von	Fr. 545,683,423.18

ungefähr gleich der Vermehrung im Vorjahr, hauptsächlich herbeigeführt in Folge von grösseren Konversionen und Emissionen, die dieses Jahr wegfielen.

In obiger Verkehrsziffer ist der <i>Kassaverkehr</i> inbegriffen mit	Fr.	301,660,438. 01
Im Vorjahr betrug derselbe	»	362,099,104. 30
so dass sich hier aus dem gleichen Grunde eine Abnahme ergibt von	Fr.	60,438,666. 29

Nach den Anstalten vertheilt war:

	der allgemeine Geschäftsverkehr		der Kassaverkehr	
	1889.	1888.	1889.	1888.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Bern	978,209,111. 46	1,500,521,919. 98	184,076,558. 92	240,337,627. 75
St. Immer	85,052,633. 92	84,819,792. 48	25,615,830. 35	24,741,758. 05
Biel	96,288,223. 86	104,407,190. 04	28,782,917. 56	31,341,414. 01
Burgdorf	58,318,910. 46	67,345,568. 80	13,530,033. 50	16,482,433. 20
Thun	62,834,621. 82	68,234,924. 56	17,009,865. 37	17,298,300. 71
Langenthal	61,674,042. 22	64,147,398. 16	16,104,096. 71	16,223,975. 63
Pruntrut	63,421,398. 82	62,016,416. 08	16,541,135. 60	15,673,594. 95
	1,405,798,942. 56	1,951,493,210. 10	301,660,438. 01	362,099,104. 30

Die durchschnittlichen *Kassenbestände* weisen, ohne die eigenen Noten in Kasse, jedoch mit Inbegriff der Fr. 4,000,000 Baarreserve, folgende Ziffern auf:

	1889.	1888.
	Fr.	Fr.
Gold	4,210,411. 25	4,309,145. 10
Silber	» 803,546. 90	» 701,235. 57
Scheidemünzen und nicht tarifirte Münzen	» 66,785. 90	» 51,172. 49
Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	» 1,595,200. —	» 1,451,313. 46
Ausländische Noten	» 12,447. 24	» 15,654. 86
Uebrige Kassenbestände	» 33,799. 75	» 77,245. —
Gesammtkassenbestand ohne die eigenen Noten	Fr. 6,722,191. 04	Fr. 6,605,766. 48

Banknoten.

Die Notenemission belief sich auch im Berichtjahre auf Fr. 10,000,000.

Die Zirkulation betrug durchschnittlich	Fr. 9,605,050
und ergibt gegenüber dem Vorjahr mit	» 9,621,300
eine Verminderung von	Fr. 16,250

Kredite.

Am 1. Januar bestanden	1073 Kredite mit	Fr. 9,657,500
Davon wurden im Berichtjahre aufgelöst und reduzirt	120 » » »	1,146,500
während neu eröffnet und erhöht wurden	953 Kredite mit	Fr. 8,511,000
Auf Jahresschluss bestanden demnach	91 » » »	763,500
gemäss Tabelle I, und es verminderen sich dieselben also um 29 Kredite mit Fr. 383,000.	1044 Kredite mit	Fr. 9,274,500

Am 1. Januar hatte die Bank an ihren Akkreditirten im Ganzen zu fordern	Fr. 3,874,734. 45
den Rechnungen wurden belastet	» 38,324,740. 98
dagegen gutgeschrieben	Fr. 42,199,475. 43
so dass das Guthaben der Bank auf Jahresschluss betrug	» 38,103,881. 93
nämlich: Debitoren	Fr. 5,245,277. 55
Kreditoren	» 1,149,684. 05
wie oben	Fr. 4,095,593. 50

gemäss Tabelle II.

Wechsel.

Nach der angehängten Tabelle II ergab sich folgender Wechselverkehr:

a. Schweizerwechsel.

Stand am 1. Januar	Wechsel	9,748	Fr.	10,322,212.	21
Eingang	»	153,907	»	143,498,958.	79
Ausgang	Wechsel	163,655	Fr.	153,821,171.	—
	»	154,306	»	144,644,674.	02
Stand am 31. Dezember	Wechsel	9,349	Fr.	9,176,496.	98

b. Fremdwechsel.

Stand am 1. Januar	Wechsel	703	Fr.	5,173,763.	45
Eingang	»	16,101	»	32,566,754.	17
Ausgang	Wechsel	16,804	Fr.	37,740,517.	62
	»	16,339	»	36,165,174.	03
Stand am 31. Dezember	Wechsel	465	Fr.	1,575,343.	59

c. Wechsel mit Hinterlagen.

Stand am 1. Januar	Wechsel	82	Fr.	227,680.	—
Eingang	»	303	»	1,233,618.	55
Ausgang	Wechsel	385	Fr.	1,461,298.	55
	»	292	»	1,227,578.	55
Stand am 31. Dezember	Wechsel	93	Fr.	233,720.	—

Im Ganzen bezifferte sich im Wechselverkehr:

	Der Eingang im Laufe des Jahres:		Der Stand auf Jahresschluss:	
	Wechsel.	Betrag.	Wechsel.	Betrag.
1889	170,311	Fr. 177,299,331. 51	9,907	Fr. 10,985,560. 57
1888	181,804	» 211,494,025. 05	10,533	» 15,723,655. 66
Verminderung	11,493	Fr. 34,194,693. 54	626	Fr. 4,738,095. 09

Der Durchschnitt der Diskontosätze für bankable Wechsel betrug im Berichtjahre 3,777 % gegenüber 3,175 % im Jahr 1888. Für Fremdwechsel und Wechsel mit Hinterlagen schwankte der Diskonto zwischen 3½ % und 5½ %.

Darlehen gegen Schuldscheine mit Hinterlage von Werhpapieren.

Gemäss der angehängten Tabelle II war:

der Stand am 1. Januar in 60 Dahrlehen	Fr.	243,611.	—
der Betrag der neuen Darlehen	»	167,200.	—
der Betrag der Rückzahlungen			Fr. 410,811. —
der Stand auf Jahresschluss in 35 Dahrlehen somit			» 322,488. 06
			Fr. 88,322. 94

Es betrugen:

	Die Auszahlungen im Laufe des Jahres.		Der Stand am Jahresschluss.
	Fr.	»	
1889	167,200.	—	Fr. 88,322. 94
1888	» 280,800.	—	» 243,611. —
Verminderung	Fr. 113,600.	—	Fr. 155,288. 06

Verzinsliche Depositen.

A. In Conto-Current.

Die Depotrechnungen und die Guthaben bei der Bank in Kreditrechnungen wurden je nach der Natur des Verkehrs verzinst.

Laut Tabelle II schuldete die Bank am 1. Januar in 911 Depotrechnungen Fr. 12,038,162. 45
im Berichtjahr kamen hinzu » 60,182,817. 46

während hingegen abgingen Fr. 72,220,979. 91
» 61,316,139. 26

Auf Jahresschluss betrug demnach die Schuld der Bank in 886 Depotrechnungen Fr. 10,904,840. 65

B. Gegen Kassascheine à 3½ % verzinslich.

Am 1. Januar betrugen die Kassascheine im Ganzen Fr. 3,863,500. —
Im Laufe des Jahres wurden zurückbezahlt » 225,500. —

Stand am 31. Dezember Fr. 3,638,000. —
sämmtliche à 3½ % verzinslich.

Die verzinslichen Depotgelder hatten auf Jahresschluss folgenden Bestand:

A. In Conto-Current:

1) Depotrechnungen Fr. 10,904,840. 65
2) Kreditrechnungen (Guthaben der Akkreditirten, vide Kredite) » 1,149,684. 05

Fr. 12,054,524. 70

B. Gegen Kassascheine:

à 3½ %, auf 3 Monate kündbar » 3,638,000. —

Total Fr. 15,692,524. 70

Am Schlusse des Vorjahres betrug diese Schuld der Bank:

in Conto-Current Fr. 13,516,726. 45

gegen Kassascheine » 3,863,500. —

» 17,380,226. 45

Verminderung Fr. 1,687,701. 75

Korrespondenten.

(Bankgesetz § 9.)

Am 1. Januar hatte die Bank an ihre Korrespondenten (Emissionsbanken, Lombardirungen und Centralstelle inbegriffen) eine Summe zu fordern von Fr. 363,676. 64

Im Berichtjahr wurde diesen Rechnungen belastet » 179,207,963. 04

Fr. 179,571,639. 68

» 176,977,742. 55

dagegen wurde denselben gutgeschrieben

Stand auf Jahresschluss zu Gunsten der Bank Fr. 2,593,897. 13

nämlich: Debitoren Fr. 4,159,981. 54

Kreditoren » 1,566,084. 41

laut Tabelle II Fr. 2,593,897. 13

Aufbewahrung von Werthsachen.

Für Werhpapiere und Werthgegenstände, welche der Bank zur bleibenden oder vorübergehenden Verwahrung übergeben werden, wird eine mässige Depotgebühr erhoben.

Auf Jahresschluss betrug der deklarirte Werth der Depositen in Bern, Biel, Thun, Langenthal und Pruntrut Fr. 15,713,845. —

Am 1. Januar war der Stand » 14,400,052. 50

Vermehrung Fr. 1,313,792. 50

Der weitaus grösste Theil dieser Werthe ist bei der Hauptbank deponirt.

Werthschriften-Konto.

Am 1. Januar wurden bei der Hauptbank an Werthpapieren vorgetragen	Fr. 9,065,420. 50
dazu kamen an Ankäufen	» 8,795,341. 09
	<hr/>
	Fr. 17,860,761. 59
während an Realisationen abgingen	» 6,886,773. 89
	<hr/>
Das auf Ende 1889 aufgenommene Inventar beträgt nach dem Schatzungswertthe gemäss Tabelle III	Fr. 10,973,987. 70
	» 10,906,232. —
Es ergibt sich somit in Folge Kursherabsetzung ein Minderwerth von	<hr/>
Von den Filialen besass am Jahresschluss keine mehr Werthpapiere.	Fr. 67,755. 70

Das auf Ende 1889 aufgenommene Inventar beträgt nach dem Schatzungswertthe gemäss Tabelle III

Es ergibt sich somit in Folge Kursherabsetzung ein Minderwerth von

Von den Filialen besass am Jahresschluss keine mehr Werthpapiere.

Hypothekaranlagen.

Am 1. Januar wurden vorgetragen:	
bei der Hauptbank	Fr. 24,900. —
bei der Filiale Thun	» 7,023. 60
	<hr/>
	Fr. 31,923. 60
Neu kamen hinzu:	
bei der Filiale Thun, zufolge Verkaufs von zwei Immobilien	» 5,810. —
	<hr/>
	Fr. 37,733. 60
Dagegen gingen ein:	
Bei der Filiale Thun	» 6,692. —
Stand am 31. Dezember	<hr/>
	Fr. 31,041. 60

Immobilien.

a. Bankgebäude.

Am 1. Januar standen im Inventar:	
Die Bankgebäude in Bern und St. Immer mit	<hr/>
welche im nämlichen Betrage in die Bilanz aufgenommen wurden.	Fr. 327,000. —

b. Anderes Grundeigenthum.

Am 1. Januar stand dasselbe im Inventar mit einem Gesamtschatzungswerthe von	Fr. 481,910. —
Es gingen im Berichtjahre ab:	
a. zufolge Verkaufs des Grundstückes « Habern » in Nessenthal und des Heimwesens « Schwendi » in Gadmen	Fr. 5,460. —
b. durch Abschreibung auf Gebäuden und Grundstücken in Renan, Brienz und Wangen	» 7,400. —
	<hr/>
so dass in der Bilanz pro Ende Jahres verbleiben	» 12,860. —
	<hr/>
Die Grundsteuerschatzung dieser Immobilien beträgt Fr. 821,096.	Fr. 469,050. —

Hypothekarschulden.

Stand am 1. Januar laut dem letzten Jahresbericht bei der Filiale Thun, auf der Jäger'schen Fabrik in Brienz haftend	Fr. 10,440. —
Im Berichtjahre wurden hieran abbezahlt	» 240. —
Stand am 31. Dezember, auf der Jäger'schen Fabrik in Brienz haftend	<hr/>
	Fr. 10,200. —

Mobilien.

Stand des Mobiliar-Inventars der Hauptbank und der Filialen am 1. Januar	Fr. 14,000. —
Zuwachs im Berichtjahr	» 289. 20
	Fr. 14,289. 20
Abschreibungen im Berichtjahr	» 1,289. 20
Stand am 31. Dezember	Fr. 13,000. —

Der Ankaufspreis dieser Beweglichkeiten beträgt Fr. 36,739. 95, und es sind dieselben nach der letzten Schätzung im Jahre 1882 um Fr. 33,279. 50 gegen Brandschaden versichert.

Reservefonds.

Der im Bankgesetze vorgesehene Reservefonds verzeigte auf Ende 1888 einen Betrag von Fr. 80,570. 90 Hiezu kamen im Berichtjahr:

a. an Einlage aus dem Ertrage der Bank pro 1888 laut Regierungsrath beschluss	Fr. 67,750. —
b. an Zinsen pro 1889 à 4 %	» 5,932. 80
	—————
Stand auf Jahresschluss	» 73,682. 80

Stand auf Jahresschluss Fr. 154,253. 70

Abschreibung von Forderungen.

An verlorenen Forderungen mussten im Berichtjahr abgeschrieben werden:

Bei der Hauptbank	Fr. 10,278. 49
» » Filiale St. Immer	» 546. 70
» » » Biel	» 1,407. 70
» » » Thun	» 3,087. —
» » » Langenthal	» 9,330. —
Zusammen	Fr. 24,649. 89

Rechnungsergebnisse.

Der Reinertrag pro 1888, welcher dem Staate laut dem letztjährigen Jahresbericht mit Fr. 569,352. 30 zur Verfügung gestellt wurde, fand zufolge regierungsräthlichen Beschlusses folgende Verwendung:

Fr. 241,295. 37 als Restquote zur Amortisation des Liquidationskonto der früheren Periode,
» 67,750. — Ablieferung an den Reservefonds der Bank,
» 260,306. 93 Ablieferung an die Staatskasse, gleich 2,60 % des Stammkapitals des Staates von Fr. 10,000,000.
Fr. 569,352. 30

Für das Jahr 1889 ergibt sich laut der Gewinn- und Verlustrechnung folgendes Erträgniss:

Ertrag an Diskonto und Kursgewinn auf den Wechselkonti, netto	Fr. 503,228. 39
» » Zinsen	» 242,339. 98
» » Provisionen und Gebühren	» 86,327. 76
» » An- und Verkauf von Werthschriften	» 100,248. 03
wovon abgehen:	Fr. 932,144. 16

Verwaltungskosten	Fr. 254,190. 71
Steuern	» 72,771. 32
Verluste und Abschreibungen	» 101,494. 79
	—————
= 5,03 % des Stammkapitals.	» 428,456. 82

Jahreserträgniss	Fr. 503,687. 34
Dazu kommen an Eingängen auf Abschreibungen früherer Jahre	» 5,729. 21
so dass zur Verfügung des Staates stehen	Fr. 509,416. 55

Hievon wurden durch Beschluss des Regierungsrathes anstatt der gesetzlich vorgeschriebenen 40 % von dem die 4 %ige Verzinsung des Grundkapitals von 10 Millionen übersteigenden Reinertrag pro 1889, Fr. 43,766. 60 betragend, die runde Summe von Fr. 50,000 der Bankreserve zugewiesen. Der laufenden Verwaltung des Staates fielen also zu Fr. 459,416. 55.

Tabelle I.

Stand der Kredite pro 31. Dezember 1889.

Nach den Anstalten.

(1888)

Bern	228	Kredite mit Fr. 2,833,400	234	Kredite mit Fr. 2,762,900
St. Immer	115	» » » 986,800	116	» » » 1,035,800
Biel	135	» » » 1,359,000	130	» » » 1,511,000
Burgdorf	84	» » » 1,163,200	85	» » » 1,145,700
Thun	328	» » » 1,686,100	349	» » » 1,831,100
Langenthal	84	» » » 742,000	88	» » » 811,000
Pruntrut	70	» » » 504,000	71	» » » 560,000
	<u>1044</u>	<u>Kredite mit Fr. 9,274,500</u>	<u>1073</u>	<u>Kredite mit Fr. 9,657,500</u>

Nach den Amtsbezirken.

(1888)

Einwohnerzahl n. d. Volkszählung v. 1. Dez. 1888.				
16,790 Aarberg	18	Kredite mit Fr. 124,000	21	Kredite mit Fr. 135,000
26,732 Aarwangen	62	» » » 526,000	63	» » » 571,000
71,625 Bern	100	» » » 1,324,600	100	» » » 1,257,600
18,436 Biel	77	» » » 990,000	75	» » » 1,173,500
9,710 Büren	17	» » » 142,500	17	» » » 142,000
29,506 Burgdorf	65	» » » 1,084,200	64	» » » 1,059,200
26,973 Courteulary	97	» » » 860,800	100	» » » 868,800
13,981 Delsberg	13	» » » 248,000	13	» » » 248,000
6,519 Erlach	9	» » » 85,000	8	» » » 45,000
12,965 Fraubrunnen	21	» » » 122,300	21	» » » 122,300
10,751 Freibergen	24	» » » 141,500	20	» » » 120,500
10,792 Frutigen	88	» » » 295,400	97	» » » 322,900
24,014 Interlaken	38	» » » 318,500	40	» » » 351,000
25,763 Konolfingen	31	» » » 334,500	33	» » » 341,500
5,992 Laufen	1	» » » 1,500	2	» » » 6,500
8,956 Laupen	8	» » » 85,500	6	» » » 73,000
15,925 Münster	5	» » » 68,000	4	» » » 85,000
4,465 Neuenstadt	1	» » » 4,000	2	» » » 5,500
14,905 Nidau	35	» » » 216,000	33	» » » 217,500
9,973 Nieder-Simmenthal . .	37	» » » 138,900	40	» » » 169,900
7,254 Ober-Simmenthal . .	42	» » » 185,000	42	» » » 180,000
7,132 Oberhasle	29	» » » 87,800	29	» » » 84,300
25,382 Pruntrut	53	» » » 236,500	55	» » » 302,500
5,086 Saanen	20	» » » 99,000	27	» » » 126,500
11,032 Schwarzenburg	12	» » » 91,000	12	» » » 91,000
19,406 Seftigen	9	» » » 120,000	11	» » » 130,000
24,800 Signau	21	» » » 430,000	28	» » » 450,000
30,146 Thun	70	» » » 528,000	70	» » » 565,000
23,998 Trachselwald	24	» » » 185,000	28	» » » 215,500
17,173 Wangen	17	» » » 201,000	17	» » » 197,000
	<u>1044</u>	<u>Kredite mit Fr. 9,274,500</u>	<u>1073</u>	<u>Kredite mit Fr. 9,657,500</u>

Nach den Landschaften.

Einwohnerzahl
n. d. Volkszählung
v. 1. Dez. 1888.

			(1888)
87,265	Oberland	324 Kredite mit Fr. 1,652,600	345 Kredite mit Fr. 1,799,600
156,879	Mittelland	181 » » » 2,077,900	183 » » » 2,015,900
78,304	Emmenthal	110 » » » 1,699,200	115 » » » 1,724,000
43,905	Oberaargau	79 » » » 727,000	80 » » » 768,000
70,825	Seeland	157 » » » 1,561,000	156 » » » 1,718,500
99,004	Jura	193 » » » 1,556,800	194 » » » 1,631,500
<u>536,182</u>		<u>1044 Kredite mit Fr. 9,274,500</u>	<u>1073 Kredite mit Fr. 9,657,500</u>

Nach der Grösse des Betrages.

		(1888)
Kredite von Fr. 1,000 bis und mit Fr. 5,000:	640 für Fr. 2,056,500	665 für Fr. 1,959,500
» über » 5,000 » » » 10,000:	217 » » 1,796,000	208 » » 1,613,000
» » 10,000 » » » 20,000:	108 » » 1,817,000	115 » » 1,646,000
» » 20,000 » » » 30,000:	28 » » 970,000	35 » » 1,089,000
» » 30,000 » » » 50,000:	36 » » 1,525,000	38 » » 2,010,000
» » » 50,000:	15 » » 1,110,000	12 » » 1,340,000
	<u>1044 für Fr. 9,274,500</u>	<u>1073 für Fr. 9,657,500</u>

Tabelle II.

Verkehr der Hauptbank und der Filialen im Jahr 1889.

Wechsel.

a. Schweizerwechsel.

	Stand am 1. Januar.			Eingang.			Ausgang.			Stand am 31. Dezember.		
	Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.	
		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Bern . . .	2,198	6,294,605	48	67,581	89,468,504	38	68,010	90,947,473	69	1,769	4,815,779	17
St. Immer .	1,780	937,652	22	19,392	12,400,062	54	19,279	12,153,612	95	1,893	1,184,101	81
Biel . . .	1,544	960,251	08	18,535	12,027,221	45	18,207	11,825,870	04	1,872	1,161,602	49
Burgdorf .	381	359,767	80	7,765	7,290,221	93	7,779	7,376,830	98	367	273,158	75
Thun . . .	1,309	632,545	68	12,410	6,070,801	52	12,728	6,703,347	20	991	494,382	05
Langenthal	1,338	526,676	30	13,193	7,128,154	74	13,300	7,052,710	44	1,231	602,120	60
Pruntrut .	1,198	610,713	65	15,031	9,113,992	23	15,003	9,079,353	77	1,226	645,352	11
	9,748	10,322,212	21	153,907	143,498,958	79	154,306	145,139,199	07	9,349	9,176,496	98

b. Fremdwechsel.

	Stand am 1. Januar.			Eingang.			Ausgang.			Stand am 31. Dezember.		
	Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.	
		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Bern . . .	621	5,109,655	70	9,731	27,650,841	02	9,958	31,279,380	42	394	1,481,116	30
St. Immer .	12	13,527	27	659	602,510	47	655	598,351	49	16	17,686	25
Biel . . .	19	15,894	75	599	510,140	47	600	497,695	62	18	28,339	60
Burgdorf .	—	—	—	1,006	764,442	04	999	752,443	55	7	11,998	49
Thun . . .	26	17,799	58	1,104	1,002,460	13	1,123	1,004,617	06	7	15,642	65
Langenthal	12	6,232	30	1,587	1,162,560	30	1,588	1,153,822	85	11	14,969	75
Pruntrut .	13	10,653	85	1,415	873,799	74	1,416	878,863	04	12	5,590	55
	703	5,173,763	45	16,101	32,566,754	17	16,339	36,165,174	03	465	1,575,343	59

c. Hinterlagenwechsel.

	Stand am 1. Januar.			Eingang.			Ausgang.			Stand am 31. Dezember.		
	Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.	
		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Bern . . .	15	61,150	—	45	619,250	65	47	593,550	65	13	86,850	—
St. Immer .	2	1,100	—	6	3,800	—	5	3,600	—	3	1,300	—
Biel . . .	20	106,890	—	76	334,130	—	76	367,110	—	20	73,910	—
Burgdorf .	1	15,000	—	8	31,707	85	7	39,207	85	2	7,500	—
Thun . . .	8	10,840	—	15	54,309	25	21	59,149	25	2	6,000	—
Langenthal	32	25,550	—	126	155,898	65	114	133,608	65	44	47,840	—
Pruntrut .	4	7,150	—	27	34,522	15	22	31,352	15	9	10,320	—
	82	227,680	—	303	1,233,618	55	292	1,227,578	55	93	233,720	—

Tabelle II.

Rechnungen mit Korrespondenten.

	Stand am 1. Januar.				Sollen.		Haben.		Stand am 31. Dezember.			
	Debitoren.		Kreditoren.						Debitoren.		Kreditoren.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Bern . . .	2,880,575	70	2,567,495	76	171,262,563	98	168,952,448	72	4,105,690	14	1,482,494	94
St. Immer . .	25,524	55	10,253	90	1,632,471	14	1,656,431	19	8,065	65	16,755	05
Biel . . .	305	—	—	—	2,137,497	50	2,136,970	55	4,204	—	3,372	05
Burgdorf . .	35	—	6,156	—	732,603	80	724,423	80	7,127	50	5,068	50
Thun . . .	10,540	—	—	—	629,606	28	653,112	93	4,268	40	17,235	05
Langenthal . .	16,135	50	4,711	45	841,025	63	879,296	43	9,353	—	36,199	75
Pruntrut . . .	19,348	90	170	90	1,972,194	71	1,975,058	93	21,272	85	4,959	07
	2,952,464	65	2,588,788	01	179,207,963	04	176,977,742	55	4,159,981	54	1,566,084	41

Kredit-Rechnungen.

	Netto-Vorschüsse am 1. Januar.		Sollen.		Haben.		Stand am 31. Dezember.					
							Debitoren.		Kreditoren.		Netto-Vorschüsse.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Bern . . .	732,761	50	12,150,031	31	11,926,959	61	1,397,342	75	441,509	55	955,833	20
St. Immer . .	581,563	15	3,210,764	24	3,231,332	49	594,842	50	33,847	60	560,994	90
Biel . . .	725,786	60	6,193,118	80	6,169,460	40	861,157	—	111,650	—	749,507	—
Burgdorf . .	184,183	—	5,026,985	53	4,916,737	03	568,685	—	274,253	50	294,431	50
Thun . . .	951,953	—	4,535,914	—	4,647,970	70	992,539	80	152,643	50	839,896	30
Langenthal . .	319,153	15	4,503,158	02	4,408,491	27	500,819	80	86,999	90	413,819	90
Pruntrut . . .	379,334	05	2,704,707	08	2,802,930	43	329,890	70	48,780	—	281,110	70
	3,874,734	45	38,324,678	98	38,103,881	93	5,245,277	55	1,149,684	05	4,095,593	50

Depot-Rechnungen.

	Kreditoren am 1. Januar.				Sollen.		Haben.		Kreditoren am 31. Dezember.			
	Anzahl Rechnungen.		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Anzahl Rechnungen.	Fr.	Rp.	
	Bern . . .	179	9,290,622	61	45,054,152	27	43,787,847	46	159	8,024,317	80	
St. Immer . .	144	459,475	35	2,538,829	76	2,484,092	61	140	404,738	20		
Biel . . .	119	320,093	45	2,316,909	17	2,402,004	22	111	405,188	50		
Burgdorf . .	64	308,365	50	1,816,460	09	1,769,532	59	61	261,438	—		
Thun . . .	161	560,939	24	3,997,211	29	4,204,097	35	157	767,825	30		
Langenthal . .	120	695,878	10	2,838,982	96	2,828,485	91	130	685,381	05		
Pruntrut . . .	124	402,788	20	2,753,593	72	2,706,757	32	128	355,951	80		
	911	12,038,162	45	61,316,139	26	60,182,817	46	886	10,904,840	65		

Tabelle II.

Darlehn gegen Schulschein.

	Stand am 1. Januar.			Auszahlungen.		Rückzahlungen.		Stand am 31. Dezember.		
	Anzahl Darlehn.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Anzahl Darlehn.	Fr.	Rp.
Bern	36	201,419	80	161,000	—	306,109	80	20	56,310	—
St. Immer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel	4	1,760	—	200	—	1,620	06	2	339	94
Burgdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thun	10	26,481	20	6,000	—	9,858	20	7	22,623	—
Langenthal	10	13,950	—	—	—	4,900	—	6	9,050	—
Pruntrut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	60	243,611	—	167,200	—	322,488	06	35	88,322	94

Kassascheine.

	Stand am 1. Januar.	Einzahlungen.		Rückzahlungen.		Stand am 31. Dezember.	
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Bern à 3½	1,694,000	—	—	—	83,500	—	1,610,500
Bern 1 Schein à 4	5,000	—	—	—	5,000	—	—
St. Immer	243,500	—	—	—	7,000	—	236,500
Biel	246,500	—	—	—	30,000	—	216,500
Burgdorf	323,000	—	—	—	45,500	—	277,500
Thun	359,500	—	—	—	11,000	—	348,500
Langenthal	307,000	—	—	—	14,000	—	293,000
Pruntrut	685,000	—	—	—	29,500	—	655,500
	3,863,500	—	—	—	225,500	—	3,638,000

à 3½% auf
3 Monate kündbar.

Gewinn- und Verlust-Conto pro 31. Dezember 1889.

	Total.																			
	Bern.		St. Immer.		Biel.		Burgdorf.		Thun.		Langenthal.		Pruntrut.		Total.		Total.			
Haben.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.		
Ertrag des Wechselconto: Schweizerwechsel	203,288	59	33,268	29	40,330	23	12,538	83	32,608	78	31,156	32	32,968	91	386,159	95				
Fremdwechsel	93,856	54	1,193	26	996	60	696	02	1,987	56	1,618	32	2,045	69	102,393	99				
Hinterlagenwechsel	6,863	45	70	55	4,023	45	406	70	1,153	40	1,774	05	382	85	14,674	45				
Zinse: Hauptbank und Filialen	50,771	98	1,037	66	901	89	9,201	59	1,086	18	14,333	20	9,469	84	86,802	34				
Kreditrechnungen	53,759	86	25,129	03	34,108	11	20,368	13	46,735	62	18,416	90	16,062	63	214,580	28				
Korrespondenten	85,362	04	83	80	171	90	—	75			73	79	307	25	85,999	53				
Darlehn	4,979	45			16	45			986	90	516	25			6,499	05				
Hypothekaranklagen	1,129	46							314	40					1,443	86				
Werthschriften	371,244	05					7	25		10	25		45	65		371,307	20			
Immobilien: Bankgebäude	13,630	—	1,950	—											15,580	—				
Andere Immobilien	3,463	74	2,663	20					757	45	32	63			6,917	02				
Provisionen: Kreditrechnungen	15,517	24	6,666	25	8,599	—	6,799	90	9,427	45	5,044	60	2,856	85	54,911	29				
Depotrechnungen	3,432	26					87	05	45	65			127	60	3,692	56				
Korrespondenten	1,149	26	—	90			2	95	18	70					1,171	81				
Darlehn	577	30			4	50					31	05			612	85				
Coupons-Conto	5,339	19	8	57	79	95	139	75	128	99	98	70	100	42	5,895	57				
An- und Verkauf von Werthschriften	99,010	43	15	70	18	50	69	15	51	85	638	80	443	60	100,248	03				
Anleihenvermittlungen	3,638	40	30	—	136	25	402	—	133	10	405		41	25	4,781	—				
Aufbewahrungsgebühren	10,333	45			30	40			48	—			25	30	10,437	15				
Agio auf Münzsorten und fremden Noten	893	81	174	30	151	90	124	75	967	45	469	32	3,798	85	6,520	38				
Diverse	223	10	6	85	154	90	71	70	2	46	8	75	85	30	553	06				
Eingänge von früheren Abschreibungen	4,856	31	89	—	126	30			657	60							188,823	70		
	1,033,314	91	72,387	36	89,850	33	50,916	52	97,121	79	74,663	33	68,656	34			5,729	21		
Soll.																	1,486,910	58		
Verwaltungskosten: Bankrath	6,595	—	355	—	672	—	200	—	664	—	784	—	416	—	6,595	—				
Filial-Comités															3,091	—				
Besoldungen der Beamten und Angestellten	88,791	50	17,700	—	16,944	—	12,350	—	20,771	85	13,100	—	14,850	—	184,507	35				
Assekuranz u. Unterhalt des eigenen Bankgebäudes	855	95	188	60											1,044	55				
Lokalmiete	10,000	—	1,000	—	2,000	—	1,200	—	1,400	—	1,200	—	500	—	17,300	—				
Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Bewachung	2,749	10	368	35	638	55	193	80	752	10	460	95	349	65	5,512	50				
Büreaukosten	11,727	80	1,457	70	1,803	30	863	55	687	35	1,191	35	1,539	15	18,770	20				
Porti, Depeschen und Concordatsspesen	10,375	10	678	61	721	25	6	70			434	—	98	65	12,307	61				
Stempelkosten	19	50									92	—	18	85	242	70				
Rechtskosten	399	20	123	60	1,122	70	105	65			478	05	8	50	499	95	2,632	—		
Reisekosten	128	10	23	60	21	—	7	80	15	—	29	10	53	35	277	95				
Diversi, worunter Telephon, Assekuranz des Mobiliars, Reparaturen etc.	543	90	264	45	231	15	160	15	472	75	220	20	17	25	1,909	85				
Steuern: Bundesbanknotensteuern	9,996	15													9,996	15				
Kantonale Banknotensteuer	60,000	—													60,000	—				
Kantonale Steuern	1,080	66	249	05					96	57	24	72			1,451	—				
Gemeindesteuern	904	06	365	35					123	86	30	90			1,324	17				
Zinse: Hauptbank und Filialen	22,769	06	18,204	46	28,479	20	491	70	14,870	38	1,083	11	1,287	90	82,185	81				
Kreditrechnungen	11,430	35	2,035	04	3,771	03	5,978	13	2,388	12	3,595	30	331	45	29,529	42				
Depotrechnungen	204,269	84	8,987	54	7,491	67	6,361	24	12,788	31	15,768	19	9,143	46	264,810	25				
Korrespondenten	31,712	57	366	47			5	65	178	60	618	01	201	64	33,082	94				
Kassascheine	58,370	55	8,279	68	7,568	35	9,914	95	12,320	25	10,661	65	23,456	40	130,671	83				
Hypothekarschulden	5,932	80							416	25					416	25				
Reservefonds	260	—													5,932	80				
Diverse															260	—				
Provisionen: Kreditrechnungen	40	—					79	—							119	—				
Korrespondenten	2,125	51													2,128	91				
Abschreibungen:																2,247	91			
auf Immobilien, nicht zum eigenen Gebrauche bestimmte															7,400	—				
auf dem Werthschriften-Conto (eigene Titel), Minderwerthung	67,755	70													68,155	70				
auf Miliar	1,289	20													1,289	20				
Verluste: auf Schweizerwechseln	4,676	49	546	70	1,407	70			530	—	9,330	—			16,490	89				
auf Conti-Currenti									634	—					634	—				
auf Darlehn ohne Wechselverbindlichkeit									1,923	—					1,923	—				
auf einem gefalschten Check															5,602	—				
Reinertrag	413,014	82	6,193	16	22,471	73	13,004	90	24,211	35	14,631	35	15,889	24			101,494	79		
	1,033,314	91	72,387	36	89,850	33	50,916	52	97,121	79	74,663	33	68,656	34			509,416	55		
															1,486,910	58				

Bilanz pro 31. Dezember 1889.

Aktiven.

	Bern.		St. Immer.		Biel.		Burgdorf.		Thun.		Langenthal.		Pruntrut.		Total.			
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Kasse: Reserve für Banknotendeckung	4,000,000	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,000,000	—		
Uebrige gesetzliche Baarschaft	536,795	—	52,290	—	72,045	—	14,405	—	18,675	—	32,140	—	19,135	—	745,485	—		
Scheidemünze und nicht tarifirte fremde Münzen	59,242	85	1,148	30	710	18	1,470	20	1,013	70	2,307	50	531	65	66,424	38		
Eigene Noten	64,400	—	26,000	—	25,250	—	6,700	—	250	—	11,500	—	7,050	—	141,150	—		
Noten von andern schweizerischen Emissionsbanken	438,150	—	38,300	—	35,550	—	107,000	—	41,800	—	45,500	—	1,500	—	707,800	—		
Ausländische Noten . . . . .	.	.	1,650	—	350	—	655	20	790	50	3,814	90	919	80	8,180	40		
Uebrige Kassenbestände	1,100	—	958	50	946	50	.	.	.	.	100	—	1,974	60	5,079	60	5,674,119	38
Wechsel-Conto: Schweizerwechsel	4,815,779	17	1,184,101	81	1,161,602	49	273,158	75	494,382	05	602,120	60	645,352	11	9,176,496	98		
Fremdwechsel	1,481,116	30	17,686	25	28,339	60	11,998	49	15,642	65	14,969	75	5,590	55	1,575,343	59		
Hinterlagenwechsel	86,850	—	1,300	—	73,910	—	7,500	—	6,000	—	47,840	—	10,320	—	233,720	—	10,985,560	57
Debitoren in Conto-Current: Hauptbank und Filialen	2,684,952	65	14,695	60	21,368	90	47,401	40	.	.	32,896	55	244,698	16	3,046,013	26		
Kreditrechnungen	1,397,342	75	594,842	50	861,157	—	568,685	—	992,539	80	500,819	80	329,890	70	5,245,277	55		
Centralstelle	34,423	05	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34,423	05		
Emissionsbanken	365,517	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	365,517	28		
Korrespondenten	3,705,749	81	8,065	65	4,204	—	7,127	50	4,268	40	9,353	—	21,272	85	3,760,041	21		
Darlehn ohne Wechselverbindlichkeit	56,310	—	.	.	339	94	.	.	22,623	—	9,050	—	.	.	.	.	12,451,272	35
Werthschriften-Conto	10,906,232	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	88,322	94		
Hypothekaranlagen	24,900	—	.	.	.	.	.	.	6,141	60	.	.	.	.	.	.	10,906,232	—
Immobilien: Bankgebäude	295,000	—	32,000	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	327,000	—	31,041	60
Anderes Grundeigenthum	378,750	—	70,000	—	.	.	.	.	14,300	—	6,000	—	.	.	469,050	—	796,050	—
Mobiliar	13,000	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13,000	—
Zinsausstände, Marchzinse und Change:																		
Darlehn: Zinsausstände	371	15	.	.	.	.	.	.	356	80	.	.	.	.	727	95		
Marchzinse	599	40	.	.	3	10	.	.	419	10	139	—	.	.	1,160	60		
Hypothekaranlagen: Zinsausstände	636	10	.	.	.	.	.	.	39	80	.	.	.	.	39	80		
Werhpapiere: Marchzinse	44,074	95	.	.	.	.	.	.	95	65	.	.	.	.	731	75		
															44,074	95	46,735	05
	31,391,292	46	2,043,038	61	2,285,776	71	1,046,101	54	1,619,338	05	1,318,551	10	1,288,235	42			40,992,333	89
Passiven.																		
Grundkapital des Staates	10,000,000	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,000,000	—		
Notenemission	8,800,000	—	200,000	—	200,000	—	200,000	—	200,000	—	200,000	—	200,000	—	10,000,000	—		
Acceptationen															400	—		
Kreditoren in Conto-Current: Hauptbank und Filialen	299,376	17	1,140,353	86	1,340,124	83	20,580	—	111,763	95	9,449	30	4,906	—	2,926,554	11		
Kreditrechnungen	441,509	55	33,847	60	111,650	—	274,253	50	152,643	50	86,999	90	48,780	—	1,149,684	05		
Depotrechnungen	8,024,317	80	404,738	20	405,188	50	261,438	—	767,825	30	685,381	05	355,951	80	10,904,840	65		
Emissionsbanken	301,779	68	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	301,779	68		
Korrespondenten (andere)	1,180,715	26	16,755	05	3,372	05	5,068	50	17,235	05	36,199	75	4,959	07	1,264,304	73		
Kassascheine	1,610,500	—	236,500	—	216,500	—	277,500	—	348,500	—	293,000	—	655,500	—	.	.	16,547,163	22
Hypothekarschulden															3,638,000	—		
Zinsausstände, Marchzinse u. Change: Kassascheine: Zinsausstände	1,820	—	11	05	192	50	17	50	560	—	332	50	1,767	50	4,701	05		10,200
Marchzinse	34,134	20	5,261	65	3,719	60	6,237	—	7,488	50	5,201	50	12,716	35	74,758	80		
Hypothekarschulden: Marchzinse															57	—		
Wechsel: Rückdisconto	33,469	55	5,571	20	5,029	23	1,007	04	2,664	75	1,987	10	3,654	70	53,383	57		
Reservefonds	154,253	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	154,253	70		
Reinertrag	509,416	55	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	509,416	55	796,570	67
	31,391,292	46	2,043,038	61	2,285,776	71	1,046,101	54	1,619,338	05	1,318,551	10	1,288,235	42			40,992,333	89

Tabelle III.

Effekten-Verzeichniss.

Bezeichnung.	Nominal-werth.	Kurs.	Schatzungs-werth.
	Fr.		Fr.
3 1/2 % Obligationen Brünigbahn	2,227,000	99	2,204,730
4 % » »	102,000	100.50	102,510
3 1/2 % » Jurabahn	962,000	99	952,380
4 % » »	321,000	100.50	322,605
4 % » Centralbahn	118,000	101	119,180
4 1/4 % » Emmenthalbahn, I. Hypothek	89,000	101	89,890
4 % » Nordostbahn	25,000	101	25,250
4 % » Bödelibahn	10,000	100	10,000
4 % » Gotthardbahn	8,000	101	8,080
3 1/2 % » Eidgenossenschaft 1888	1,650,000	100	1,650,000
3 1/2 % » » 1889	267,000	100	267,000
3 1/2 % » Kanton Bern 1887	2,857,000	99	2,828,430
4 % » » » 1885	245,000	100	245,000
4 % » » Neuenburg 1888	666,000	101	672,660
3 1/2 % » » Appenzell A.-Rh. 1887	67,000	99	66,330
4 1/4 % » » Zürich 1883	62,500	101	63,125
3 1/2 % » » Basel-Stadt 1888	10,000	99	9,900
4 % » » St. Gallen 1880	10,000	101	10,100
3 % » » Genf, mit Prämien	4,500	98	4,410
3 1/2 % » Gemeinde Bern	787,000	99	779,130
4 % » » Thun 1880	34,000	100	34,000
3 3/4 % » » » 1882	6,000	100	6,000
4 % » Commune de Lausanne 1885	20,000	100	20,000
3 1/2 % » Hypothekarkasse des Kantons Bern, Kassascheine	245,400	100	245,400
4 % » foncières Banque cantonale neuchâteloise	95,000	101	95,950
4 % » » » » » »	8,000	101	8,080
4 1/2 % » Berner Bodenkreditanstalt	3,000	100	3,000
3 3/4 % » Zürcher Kantonalbank	1,000	100	1,000
4 1/2 % » Portugiesische Eisenbahn-Prioritäten, reduziert à 123,80 Mark	50,000	98	60,662
5 % Italienische Rente Lire	1,000	93	930
1 Aktie Gas- und Wasserwerk Interlaken Fr.	500	100	500
Stand auf 31. Dezember 1889			10,906,232

IV. Hypothekarkasse.

Der von der Direktion der Anstalt an den Verwaltungsrath erstattete Bericht lautet folgendermassen:

Während wir in den drei letzten Verwaltungsberichten jedesmal über den Erfolg der durchgeführten Konversion unserer Kassascheine Auskunft zu ertheilen hatten, sind wir heute dieser Aufgabe entthoben. Die im Anfang des Berichtjahres bestandenen Geld- und Zinsverhältnisse sind nämlich unverändert geblieben und dürften voraussichtlich noch längere Zeit andauern. Der Geldstand war fortwährend ein abonderter, und wenn er auch gegen Ende des Jahres, in Folge zahlreicher Rückzahlungsbegehrungen, etwas knapper wurde, so konnte den an die Kasse gestellten Ansprüchen vermittelst des eigenen Baarbestandes und des Guthabens bei der Kantonskasse gleichwohl mit Leichtigkeit begegnet werden. Dieses zeitweise sehr bedeutende Guthaben, das uns übrigens vor allen Eventualitäten sicher stellt und daher als nothwendig erscheint, ist endlich auf seinen normalen Stand zurückgegangen. In Folge der in letzter Zeit sehr zahlreich eingelangten Darlehensgesuche finden die disponiblen Gelder nun wieder leichter entsprechende Verwendung.

Die *neuen Darlehn* im Berichtjahre betragen in 4150 Posten Fr. 8,166,909. 55, worin jedoch 2817 Posten oder Fr. 1,497,542. 30 Mehrwerthbeiträge der Grundeigenthümer der Juragewässer-Korrektion inbegriffen sind. Die Liquidation dieser Entsumpfungskosten ist, wie schon im letzten Verwaltungsberichte angedeutet, in vielen Fällen sehr schwierig; zahlreiche Reklamationen und Rechtsdarschläge müssen untersucht und durch Vergleich oder Administrativ-Urteil zu beseitigen versucht werden. Die frühere Einkassirung und Komptabilität über diese staatlichen Forderungen liessen, wie man erst jetzt deutlich sieht, vielfach zu wünschen übrig. Dagegen ist die pfandrechtliche Versicherung der Beiträge nunmehr durch eine bezügliche Instruktion des Regierungsrathes vom 24. August 1889 angeordnet worden. Die trotzdem noch hie und da vorkommenden Verluste werden der Hypothekarkasse aus dem Kredit der Entsumpfungsdirektion vergütet.

Mit Inbegriff der Entsumpfungsbeiträge im Haslithal, an der Gürbe und im Seeland betragen die *hypothekarischen Anlagen* nunmehr in 26,360 Posten Fr. 84,780,199. 84, gegenüber Fr. 80,888,697. 54 zu Ende des Vorjahres; Vermehrung Fr. 3,891,502. 30. Das gleichzeitige Anwachsen der ausstehenden Jahres- und Marchzinse ist ausschliesslich eine Folge der Uebernahme der Juragewässer-Korrektionskosten, deren Zinse auf 31. Dezember fällig werden. Bei sämmtlichen Posten waren daher wenigstens ein, bei sehr vielen zwei oder mehr rückständige Jahreszinse

zu übernehmen. Ueber den grössten Ausstand, auf den Liegenschaften in Wizwyl haftend, schweben zur Zeit zwischen den Schuldern und dem Staate noch Unterhandlungen, weshalb mit der rechtlichen Einkassirung desselben zugewartet wurde. Ohne die Zinsrückstände der Entsumpfungskosten würden die ausstehenden Zinse auf 31. Dezember geringer sein, als diejenigen am Schlusse des Vorjahres. Dieser günstige Umstand deutet auf eine eingetretene Beserung in den landwirthschaftlichen Verhältnissen hin und ist nicht zum Wenigsten die Folge des von den oberländischen Viehzüchtern erzielten bessern Absatzes ihrer Waare, der es vielen Schuldern möglich gemacht hat, Zinsrückstände pro 1888 und 1889 zu berichtigen und grössere Abschlagszahlungen als sonst zu leisten.

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrathes vom 12. April 1889 ist die einmalige Abschlussprovision für neue Dahrlehn von $\frac{1}{4}\%$ auf $\frac{1}{8}$ herabgesetzt worden.

Die neuen *Gemeindedarlehn* ohne Spezialsicherheit betragen in 12 Posten Fr. 137,400. Auf 31. Dezember 1889 bestehen 66 Posten mit zusammen Fr. 1,026,054. 40. Der Zinsfuss ist der gleiche wie für die unterpfändlichen Darlehn, die Amortisation 2—3 %.

Bei den *Depots auf Kassascheinen*, welche vom Gläubiger zu jeder Zeit auf 6 Monate gekündet werden können und deshalb ein sehr beliebtes Anlagepapier sind, ist ein bedeutender Umsatz zu konstatiren. Während die Rückzahlungen Fr. 3,890,970 betragen, belaufen sich die neuen Einlagen auf Fr. 4,021,700, so dass die auf Ende Dezember 1889 ausstehenden Kassascheine in 12,229 Posten die Summe von Fr. 54,923,960 repräsentieren.

Auch die *Sparkassa-Einlagen* haben wieder eine bedeutende Vermehrung aufzuweisen. Den neuen Einlagen von Fr. 7,369,654. 35 stehen zwar Fr. 6,507,747. 80 Rückzahlungen gegenüber. Gleichwohl ist die Zahl der Einleger auf 8271 und das Guthaben derselben auf 31. Dezember 1889 auf Fr. 13,428,526. 05 gestiegen.

Der *Reinertrag* beläuft sich auf Fr. 757,889. 20, ist also um Fr. 59,832. 52 grösser als im Vorjahr.

Infolge Regierungsrathsbeschluss vom 9. April 1889 musste die Hypothekarkasse das Kapitalvermögen der Kantonsschule in Pruntrut zur Verwaltung übernehmen. Dasselbe beträgt in 18 Posten Fr. 81,267. 25. Die Prüfung der Forderungstitel und mehrerer anderer im bernischen Jura gemachten Geldanlagen gab uns neuerdings Gelegenheit, uns von der Nothwendigkeit der Revision des jurassischen Hypothekar-Rechtes zu überzeugen und der beför-

derlichen Aufstellung des im Abänderungsgesetz vom 26. Februar 1888 vorgesehenen Dekrets zu rufen. Eine bezügliche Eingabe ist vor einiger Zeit an den hohen Regierungsrath abgegangen.

Von den im letzten Verwaltungsberichte erwähnten zwei Strafuntersuchungen ist im Berichtsjahr nur diejenige gegen alt Amtsschreiber *Fleuti* in *Saanen* erledigt worden. Fleuti wurde, neben vielen andern Fälschungen und Unterschlagungen, u. A. auch der fälschlichen Aenderung der von ihm zu Gunsten der Hypothekarkasse ausgestellten zwei Pfandbriefe schuldig erklärt und zu 6 Jahren Zuchthaus und Bezahlung einer Entschädigung von Fr. 30,824. 60 verurtheilt. Der auf den beiden Pfandbriefen unsere Anstalt direkt treffende Verlust von Fr. 24,917. 95 ist schon in der Rechnung pro 1888 abgeschrieben worden. Allfällige fernere Verluste, die dermal noch nicht genau ermittelt sind, wird uns der Staat, als für den fehlbaren Beamten haftbar, zu ersetzen haben. In Betreff von zwei Anweisungsbeträgen sind noch Einspruchsprozesse hängig.

Mit den Bürgen des vergeltstagten Notar Romang, des Stipulators der genannten Pfandbriefe, haben wir einen Vergleich abgeschlossen.

Die Untersuchung gegen alt Amtsschreiber *Wyder* in *Interlaken* harrt dagegen noch immer ihrer Beurtheilung. Die beförderliche Erledigung wäre für die Anstalt um so wünschenswerther, als sie der Untersuchungsbehörde 417 Titel ausliefern musste, die noch jetzt ausstehen und über deren Mängel wir noch im Unklaren sind.

Der *Verwaltungsrath* hat sich im Berichtsjahr nur einmal versammelt. Das von ihm am 12. April 1889 angenommene neue *Verwaltungsreglement* er-

hielt am 27. gleichen Monats die Genehmigung des Regierungsraths und trat von diesem Tage an in Kraft. Die *Direktion* behandelte in 22 effektiven Sitzungen 121 Geschäfte und erledigte zudem auf dem Wege der Aktenzirkulation 1429 (1888: 1486) Darlehnsgeschäfte und 303 (1888: 200) Pfandentlassungen und ähnliche Begehren.

Betreibungen mussten 4366 (1888: 4511) angehoben werden. Eingaben in gerichtliche Liquidationen, achtliche Güterverzeichnisse und Expropriationsverfahren fanden 462 statt (1888: 440).

Auffallend ist die Vermehrung der gerichtlichen Liquidationen im Jura, woselbst die Zahl der Ganten und Geltstage im Verhältniss zur Zahl der Schuldner drei Mal grösser ist als im alten Kantonstheil.

Leider haben wir den Verlust eines Direktionsmitgliedes, des Herrn Grossrath Nussbaum in Worb, und zweier Mitglieder des Verwaltungsrathes, der Herren Fürsprecher Michel, Vater, in Interlaken und Regierungsstatthalter Affolter in Trachselwald zu beklagen. Diese drei kurz nach einander verstorbenen Mitglieder unserer Verwaltungsbehörde haben der Anstalt während vieler Jahre die treuesten Dienste geleistet.

Im bisherigen *Verwaltungspersonal* ist keine Aenderung eingetreten; an die neu kreirte Stelle eines zweiten Adjunkten des Kassiers wurde Herr Ernst Pauli, vorher Kontroleur der Sparkasse, gewählt, und Herr R. Lüscher für eine neue Amts-dauer als Kassier bestätigt. Die zur Ermittlung der Juragewässer-Korrektionskosten nöthig gewordenen zwei fernern Angestellten wurden infolge der im Berichtsjahre in ganz erheblichem Masse eingetretenen Arbeitsvermehrung definitiv angestellt.

A. Hypothekarkasse.

1. Kassaverhandlungen.

	Kassaumsatz.				Kassabestand.					
	Einnehmen.		Ausgeben.		Höchster.		Niedrigster.		Durchschnitt.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Saldo von 1888	281,672	60	—	—	—	—	—	—	—	—
Januar	2,197,758	67	2,360,873	14	347,989	15	118,558	15	234,928	05
Februar	1,891,115	33	1,883,797	50	289,752	85	120,258	80	196,447	10
März	4,417,566	55	4,392,866	57	321,598	75	115,694	25	195,850	60
April	2,756,641	67	2,759,552	27	201,943	25	92,973	45	149,046	75
Mai	1,717,734	03	1,762,938	98	317,261	—	102,460	40	206,223	25
Juni	2,084,560	93	2,113,415	65	215,049	10	73,605	65	162,833	85
Juli	2,014,059	95	1,973,333	04	323,874	20	93,302	30	193,274	80
August	1,614,329	43	1,602,389	43	223,893	05	58,161	60	138,074	70
September	1,303,173	73	1,245,383	92	297,035	95	131,220	80	191,987	20
Oktober	1,987,707	95	2,047,322	77	367,307	—	124,447	60	263,104	25
November	2,543,530	21	2,576,514	94	389,363	—	91,462	85	223,862	80
Dezember	2,613,125	45	2,536,052	15	296,463	70	99,476	15	164,770	85
Saldo 31. Dezember 1889	—	—	168,536	14	—	—	—	—	—	—
	27,422,976	50	27,422,976	50	—	—	—	—	—	—

Obne die Saldi beträgt der Kassaumsatz im Jahr 1889	Fr. 54,395,744.	26
Im Vorjahr betrug derselbe	» 59,334,900.	82
Abnahme gegenüber 1888	Fr. 4,939,156.	56
Der durchschnittliche Kassabestand pro 1889 beträgt	Fr. 193,367.	—

2. Kapital-Conto.

Am 1. Januar 1889 betrug der Kapital-Einschuss des Staates	Fr. 13,000,000.	—
und blieb unverändert.		

3. Depositen und Geldaufnahmen.

a. Aeltere Depots gegen Kassascheine, welche von der Anstalt zur Rückzahlung oder Konversion gekündet wurden.

Am 1. Januar 1889 betrugen dieselben in	45 Posten	Fr. 197,400.	—
Im Rechnungsjahre wurden abgelöst	38 »	» 181,600.	—
Stand der gekündigten Depots auf 31. Dezember 1889 in	7 Posten	Fr. 15,800.	—

b. Depots gegen Kassascheine zu 3½% (jederzeit auf 6 Monate kündbar).

Am 1. Januar 1889 standen aus in	11,822 Posten	Fr. 54,595,830.	—
Dazu kamen durch Ausgabe neuer Scheine	984 »	» 4,021,700.	—
Zurückbezahlt wurden	12,806 Posten	Fr. 58,617,530.	—
Stand auf 31. Dezember 1889 in	584 »	» 3,709,370.	—
	12,222 Posten	Fr. 54,908,160.	—

c. Kreditoren in Conto-Corrent zu 3 und 3½%.

Das Guthaben derselben betrug am 1. Januar 1889	Fr. 1,811,209.	62	Fr. 7,115,798.	65
An neuen Einzahlungen kamen hinzu, incl. Zinsen	Fr. 1,470,128.	98	»	341,080. 64
wovon die Rückzahlungen abgehen mit	Vermehrung			
Stand am 31. Dezember 1889			Fr. 7,456,879.	29

Es sind nunmehr zu verzinsen:

zu 3 %	Fr. 184,613.	60
» 3½ »	» 7,272,265.	69
gleich oben	Fr. 7,456,879.	29

Im Uebrigen wird auf die hienach beigefügte Uebersicht verwiesen.

d. Sparkassa-Einlagen — bis Fr. 3000 zu 3½%, über Fr. 3000 bis 50,000 zu 3% und solche über Fr. 50,000 zu 2½%, je die ganze Summe.

Am 1. Januar 1889 betrug das Guthaben in 7668 Posten	Fr. 7,369,654.	35	Fr. 12,566,619.	50
Hiezu die neuen Einlagen, worunter 1474 neue Einleger	» 6,507,747.	80		
abzüglich die Rückzahlungen von	Vermehrung		»	861,906. 55

Guthaben der Einleger auf 31. Dezember 1889 in 8271 Posten	Fr. 13,428,526.	05
--	-----------------	----

Davon sind zu verzinsen:

zu 3½% 7230 Posten	Fr. 7,102,056.	35
» 3 » 1038 »	» 6,069,687.	70
» 2½ » 3 »	» 256,782.	—

(Durchschnittlich zu 3,25%)	gleich oben	Fr. 13,428,526.	05
---------------------------------------	-------------	-----------------	----

Die an die Einleger ausbezahlten Jahreszinse pro 31. Dezember 1889 betragen	Fr. 130,012. 25
Die an die nämlichen bezahlten Marchzinse erreichen	» 22,916. 05
<u>Total der Zinszahlungen</u>	Fr. 152,928. 30
An nicht erhobenen und desshalb auf 1. Januar 1890 kapitalisirten Zinsen sind in der obsthenden Summe der neuen Einlagen inbegriffen	» 269,436. 95
Zinsguthaben der Einleger bis 31. Dezember 1889	<u>Fr. 422,365. 25</u>

Rekapitulation.

	1. Jannar 1889.	31. Dezember 1889.
a. Depots gegen Kassascheine, gekündete	Fr. 197,400. —	Fr. 15,800. —
b. » » » zu 3½ %	» 54,595,830. —	» 54,908,160. —
	<u>Fr. 54,793,230. —</u>	<u>Fr. 54,923,960. —</u>
c. Kreditoren in Conto-Corrent	» 7,115,798. 65	» 7,456,879. 29
d. Sparkassa-Einlagen	» 12,566,619. 50	» 13,428,526. 05
	<u>Summa Fr. 74,475,648. 15</u>	<u>Fr. 75,809,365. 34</u>

Der durchschnittliche Zinsfuss für die verzinslichen Geldaufnahmen ist 3,46 %.

4. Verwaltungen.

a. Inselkorporation, Zinsrodelverwaltung:

Die Betriebs-Einnahmen derselben betragen im Jahr 1889	Fr. 259,189. 06
Die Betriebs-Ausgaben dagegen	» 253,711. 11
Saldo zu Gunsten der Inselkorporation	<u>Fr. 5,477. 95</u>

Die Kapitalveränderungen wurden auf den Conto «Kreditoren in Conto-Corrent» gebucht.

b. Ausserkrankenhauskorporation, Zinsrodelverwaltung:

Die Betriebs-Einnahmen betragen im Jahr 1889	Fr. 45,053. 51
Die Betriebs-Ausgaben dagegen	» 34,698. 12
Saldo zu Gunsten der Ausserkrankenhauskorporation	<u>Fr. 10,355. 39</u>

Die Kapitalveränderungen wurden auf dem Conto «Kreditoren in Conto-Corrent» gebucht.

5. Darlehn auf Hypothek.

(Zinsfuss 4 %.)

Am 1. Januar 1889 betrugten dieselben in 23,559 Posten Fr. 80,888,697. 54

Dazu kamen im Jahr 1889:

- 1) An neuen Darlehn in 1315 Posten Fr. 6,588,100. —
(durchschnittlich Fr. 5010 auf einen Posten).
- 2) Die vom Staate übernommenen Juragewässer-Korrektionsausstände in 2817 Posten » 1,497,542. 30
- 3) Die von der Kantonsschule Pruntrut übernommenen Titel in 18 Posten » 81,267. 25

Zusammen in 4150 Posten Fr. 8,166,909. 55
(durchschnittlich Fr. 1968 auf einen Posten).

Die Ablosungen von 1349 Posten belaufen sich mit den Annuitätenzahlungen auf » 4,275,407. 25
Vermehrung 2801 Posten » 3,891,502. 30

Stand auf 31. Dezember 1889 in 26,360 Posten Fr. 84,780,199. 84

Bestehend in :

1) Darlehn der Allgemeinen Hypothekarkasse	21,944	Posten	Fr. 80,903,944.	70
2) " " " früheren Oberländer Hypothekarkasse	746	"	"	821,760. 60
3) " " " Spezialverwaltungen	218	"	"	590,431. 04
4) Ausständen der Gürbe-Korrektion	357	"	"	206,606. —
5) " " Haslethal-Entsumpfung	655	"	"	898,962. 80
6) " " Juragewässer-Korrektion	2,440	"	"	1,358,494. 70
			Fr. 84,780,199.	84

Bezüglich der Vertheilung dieser Darlehn nach den Amtsbezirken und per Kopf der Bevölkerung verweisen wir auf die am Schlusse dieses Berichts aufgestellte Tabelle.

6. Obligationen.

(Stammen von der aufgehobenen Dienstzinskasse her; Zinsfuss 4 %.)

An Obligationen mit Bürgschaft oder Faustpfand waren auf 1. Januar 1889 in 10 Posten noch ausstehend	Fr. 54,328.	10
Die Annuitätenzahlungen betragen	"	8,112. 40
Stand auf 31. Dezember 1889 in 10 Posten	Fr. 46,215.	70

7. Gemeinde-Darlehn.

(Zinsfuss 4 %.)

Ausstand auf 1. Januar 1889 in 56 Posten	Fr. 943,359.	05
Ausbezahlte Darlehn vom Jahre 1889 in 12 Posten	Fr. 137,400.	—
An Rückzahlungen gehen ab inklusive 2 abbezahlt Posten	"	54,704. 65
Vermehrung		"
Stand auf 31. Dezember 1889 in 66 Posten	Fr. 1,026,054.	40

8. Bankdepositen und Vorschüsse.

a. Die Kantonskasse schuldete am 1. Januar 1889 in Conto-Corrent	Fr. 3,906,749.	75
Unsere Zahlungen im Jahr 1889 inklusive Zins belaufen sich auf	"	3,229,966. 86
Dagegen betragen ihre Zahlungen	Fr. 7,136,716.	61
Schuld der Kantonskasse auf 31. Dezember 1889	"	5,784,370. 71
b. Die Domänenkasse schuldete auf 1. Januar 1889 eine Summe von	Fr. 1,352,345.	90
Die im Jahr 1889 für sie gemachten Zahlungen betragen	"	323,088. 44
Dagegen belaufen sich die Einnahmen auf	Fr. 512,607.	03
Schuld der Domänenkasse auf 31. Dezember 1889	"	389,175. 38
Der Vorschuss an die Domänenkasse während dem Laufe des Jahres 1889 war durchschnittlich Fr. 123,332. 96, welche denselben à 3½ % mit Fr. 4316. 62 verzinst.	Fr. 123,431.	65

9. Immobilien-Conto.

Als Inventarwerth des Anstaltsgebäudes wurden auf 1. Januar 1889 vorgetragen	Fr. 365,000.	—
An demselben werden abgeschrieben	"	25,000. —
Vortrag auf 31. Dezember 1889	Fr. 340,000.	—

Im Grundsteuer-Register der Gemeinde Bern ist das Gebäude mit Platz eingeschätzt für Fr. 300,000.

Für die kantonale Brandversicherungsanstalt wurde das Gebäude, ohne Platz, gewerthet für Fr. 340,000, dasselbe ist für Fr. 250,800 gegen Brandschaden versichert.

Für die an Dritte vermietheten Lokalitäten im Anstaltsgebäude gingen im Jahr 1889 an Miethzinsen und für einen verkauften Ofen ein Fr. 11,840. —

Für die Benutzung des ersten Stockwerks nebst Dependenzen zu Anstaltszwecken werden verrechnet » 6,000. —

abzüglich: Brandversicherungsbeitrag, Staatssteuer und Gemeindetelle pro 1889 nebst Unterhaltungskosten Fr. 17,840. —

Reinertrag » 2,696. 14

gleich einer Rendite von 4,15 %. Fr. 15,143. 86

B. Unter der Hypothekarkasse stehende Verwaltungen.

1. Domänenkasse.

Auf 1. Januar 1889 beliefen sich die Kapitalschulden auf Fr. 1,843,483. 16

Dieselben haben sich im Jahr 1889 vermehrt:

infolge von Liegenschaftsankäufen um Fr. 750,524. 63

Dagegen aber vermindert:

um den Belauf der Domänen-Verkäufe im Jahre 1889 von » 561,440. 57
Vermehrung » 189,084. 06

Stand der Kapital-Schulden auf 31. Dezember 1889 Fr. 2,032,567. 22

bestehend in:

Passivkapitalien und Rechnungsrestanz Fr. 2,715,919. 81
Abzüglich Aktivkapitalien » 683,352. 59

Bleiben gleich oben Fr. 2,032,567. 22

2. Viktoria-Stiftung.

Das Kapitalvermögen des Zinsrodes dieser Stiftung betrug am 1. Januar 1889 Fr. 461,449. 19

Eingegangene Zinse und Legate Fr. 28,747. 95

Ablieferungen und Steuern » 17,248. 37

Vermehrung » 11,499. 58

Stand des Kapitalvermögens auf 31. Dezember 1889 Fr. 472,948. 77

A n m e r k u n g. Die Verwaltung und Rechnungsablage der Hypothekarkasse erstreckt sich bloss auf den Zinsrodel der Stiftung; die Hauptrechnung über das Gesamtvermögen derselben wird von dem Vorsteher der Anstalt, resp. der Direktion der Viktoria-Stiftung abgelegt.

3. Insel-Korporation.

Die Kapitalien ihres Zinsrodes betrugen am 1. Januar 1889 Fr. 4,074,641. 09

Neue Kapitalanlagen Fr. 390,500. —

Kapitalrückzahlungen » 375,233. 73

Vermehrung » 15,266. 27

Stand der Kapitalien auf 31. Dezember 1889 Fr. 4,089,907. 36

4. Ausserkrankenhaus-Korporation.

Die Kapitalien dieses Zinsrohdes betrugen am 1. Januar 1889	Fr. 1,348,963. 53
und verminderten sich durch erfolgte Rückzahlungen um	» 19,020. 70
<i>Stand der Kapitalien auf 31. Dezember 1889</i>	<u>Fr. 1,329,942. 83</u>

5. Privatverwaltungen.

Das am 1. Januar in Verwaltung liegende Vermögen von	Fr. 9,061. 15
hat sich im Jahr 1889 erhöht um den Zinsertrag desselben von	» 277. 50
Rückzahlungen haben keine stattgefunden.	

Stand auf 31. Dezember 1889	<u>Fr. 9,338. 65</u>
---------------------------------------	----------------------

Diese Guthaben gehören landesabwesenden bernischen Landsassen resp. deren Erbschaften an und sind bei der hierseitigen Anstalt auf Sparhefte angelegt. Eine Provision wird nicht berechnet.

Jahres-Bilanz pro 31. Dezember 1889.

Aktiva.			Passiva.		
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
<i>Kassa, Baarschaft</i>	168,536	14	<i>Grundkapital des Staates</i>	13,000,000	—
<i>Darlehn auf Hypothek</i>	84,780,199	84	<i>Depositen auf Kassascheine</i>	54,923,960	—
<i>Obligationen</i>	46,215	70	<i>Sparkassa-Einlagen</i>	13,428,526	05
<i>Gemeindedarlehn</i>	1,026,054	40	<i>Kreditoren in Conto-Corrent</i>	7,456,879	29
<i>Immobilien, Anstaltsgebäude</i>	340,000	—	<i>Insel-Korporation</i>	5,477	95
<i>Kantonskasse, Conto-Corrent</i>	1,352,345	90	<i>Ausserkrankenhaus-Korporation</i>	10,355	39
<i>Domänenkasse</i>	123,431	65	<i>Zinsschuldigkeit auf 31. Dezember 1889:</i> bei den Depositen auf Kassascheine	1,119,372	45
<i>Zinsausstand-Guthaben auf 31. Dezember 1889:</i>			<i>Gewinn- und Verlust-Conto, Reinertrag pro</i> 1889	757,889	20
a. bei den Darlehn auf Hypothek Fr. 2,840,223.—					
b. bei den Obligationen » 1,297.40					
c. bei den Gemeinde- darlehn » 24,156.30	2,865,676	70			
	90,702,460	33		90,702,460	33

Gewinn- und Verlust-

Soll.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Passivzinsen.				
Auf Depositen bezahlte Zinse in 1889	Fr. 1,933,545. 15			
abzüglich Vergütungen	» 25. —			
	1,933,520	15		
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1889	1,119,372	45		
nämlich: fällige Zinse	Fr. 103,007. 35			
Marchzinse	» 1,016,365. 10			
Ab: Zinsausstand vom Vorjahr	1,122,864	70	1,930,027	90
Auf Spareinlagen bezahlte Zinse in 1889	152,928	30		
» , kapitalisierte Zinse in 1889	269,436	95	422,365	25
An Kreditoren in Conto-Current bezahlte Zinse in 1889	—	—		
» , » , kapitalisierte Zinse in 1889	256,198	33	256,198	33
Total der Passivzinsen in 1889	2,608,591	48		
Verluste und Abschreibungen.				
Verluste auf Darlehn	—	—		
Abschreibungen auf dem Verwaltungsgebäude	25,000	—		
Staatssteuern.				
Einkommensteuer für die Depositen, Spareinlagen und Conto-Current-Schulden	85,250	—		
Verwaltungskosten.				
Allgemeine Geschäftskosten	Fr. 107,596. 70			
abzüglich Erstattungen Fr. 21,893. 40				
und Emolumente » 15,275. 35	» 37,168. 75			
Miethzins	70,427	95	76,427	95
	6,000	—		
Reinertrag.				
Ertrag des Staatseinschusses von Fr. 13,000,000 pro 1889	757,889	20		
Derselbe ergibt eine Verzinsung von 5,83 %.	3,553,158	63		

Rechnung vom Jahr 1889.

Haben.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Aktivzinsen.				
Von <i>Darlehn auf Hypothek</i> eingegangene Zinse in 1889	Fr. 3,420,024. 39			
abzüglich Vergütungen	» 200,915. 29		3,219,109	10
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1889	2,840,223	—		
nämlich: fällige Zinse	Fr. 1,177,666. 10		6,059,332	10
Marchzinse	» 1,662,556. 90			
Ab: Zinsausstand vom Vorjahr	2,647,121	—		
Von den <i>Obligationen</i> eingegangene Zinse in 1889	2,283	05		
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1889	1,297	40		
nämlich: fällige Zinse	Fr. 354. 80		3,580	45
Marchzinse	» 942. 60			
Ab: Zinsausstand vom Vorjahr	1,457	50		
Von den <i>Gemeindedarlehn</i> eingegangene Zinse in 1889	34,271	10		
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1889	24,156	30		
nämlich: fällige Zinse	Fr. 7,476. 40		58,427	40
Marchzinse	» 16,679. 90			
Ab: Zinsausstand vom Vorjahr	18,665	40		
Von <i>Vorschüssen</i> :				
1) Kantonskasse, Zinse in Conto-Current	67,924	15		
2) Domänenkasse, Zins pro 1889	4,316	62		
3) Inselkorporation, Zins pro 1889	406	65		
4) Ausserkrankenhauskorporation, Zins pro 1889	105	05		
<i>Miethzins</i> vom Verwaltungsgebäude	17,840	—		
abzüglich Assekuranz, Grundsteuer, Gemeindetelle und Ünkosten	2,696	14		
Total der Aktivzinsen in 1889	3,541,992	38		
Provisionen.				
Eingegangene Darlehnsprovisionen	Fr. 9,457. 25			
» Verwaltungsprovisionen	» 1,875. 15			
abzüglich bezahlte Provisionen	11,332	40		
	166	15		
			11,166	25
			3,553,158	63

Uebersicht
der in den Jahren 1888 und 1889 ausbezahlten Darlehn.

Amtsbezirke.	1888.						1889.					
	Anzahl Posten.	Kapital.		Total nach Landschaften.		Anzahl Posten.	Kapital.		Total nach Landschaften.		Fr.	Rp.
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.		
Frutigen . . .	139	390,900	—			124	399,700	—				
Interlaken . . .	323	1,047,550	—			253	973,650	—				
Nieder-Simmenthal .	71	328,550	—			46	188,500	—				
Ober-Simmenthal .	97	431,600	—			79	301,400	—				
Oberhasle . . .	102	219,350	—			152	499,300	—				
Saanen . . .	108	404,221	75			90	302,500	—				
Thun . . .	40	118,350	—			54	184,750	—				
Oberland . . .	.	.	.	880	2,940,521	75	.	.	798	2,849,800	.	
Bern . . .	23	446,600	—			43	814,500	—				
Seftigen . . .	67	400,550	—			64	307,700	—				
Schwarzenburg .	32	179,700	—			28	178,450	—				
Mittelland . . .	.	.	.	122	1,026,850	.	.	.	135	1,300,650	.	
Konolfingen . . .	—	—	—			—	—	—				
Signau . . .	—	—	—			1	9,400	—				
Trachselwald . . .	—	—	—			3	30,600	—				
Emmenthal . . .	.	.	.	.	.	—	—	—	4	40,000	.	
Aarwangen . . .	3	18,200	—			1	3,200	—				
Burgdorf . . .	—	—	—			1	1,300	—				
Fraubrunnen . . .	2	34,500	—			1	71,000	—				
Wangen . . .	—	—	—			1	32,000	—				
Oberaargau . . .	.	.	.	5	52,700	—	.	.	4	107,500	.	
Aarberg . . .	11	97,550	—			354	199,548	89				
Biel . . .	10	144,700	—			101	251,223	72				
Büren . . .	41	305,650	—			693	495,097	80				
Erlach . . .	71	312,350	—			953	1,009,372	22				
Laupen . . .	2	50,000	—			2	17,300	—				
Nidau . . .	54	418,500	—			891	523,649	67				
Seeland . . .	.	.	.	189	1,328,750	—	.	.	2994	2,496,192	30	
Courtelary . . .	70	789,350	—			39	379,050	—				
Delsberg . . .	15	76,300	—			4	31,100	—				
Freibergen . . .	12	67,300	—			10	106,600	—				
Laufen . . .	27	144,300	—			44	145,900	—				
Münster . . .	35	302,100	—			28	131,750	—				
Neuenstadt . . .	11	106,950	—			4	48,500	—				
Pruntrut . . .	71	342,950	—			86	529,867	25				
Jura . . .	.	.	.	241	1,829,250	—	.	.	215	1,372,767	25	
Total	1437	7,178,071	75	1437	7,178,071	75	4150	8,166,909	55	4150	8,166,909	55

Kapital-Ausstand

der Darlehn auf Hypothek pro 31. Dezember nach Amtsbezirken und Landschaften.

Amtsbezirke.	1888.			1889.			Per Kopf der Bevölkerung.	
	Posten.	Kapital.		Posten.	Kapital.		1888.*	1889.*
		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.	Fr.	Fr.
Frutigen	2,587	6,176,039	80	2,628	6,336,308	—	558,4	586,6
Interlaken	5,074	9,666,746	95	5,146	10,151,382	65	387,5	420,9
Nieder-Simmenthal	1,608	5,400,550	65	1,616	5,361,009	65	501,8	536,6
Ober-Simmenthal	1,805	5,920,574	15	1,830	6,020,356	90	737,3	827,7
Oberhasle	2,416	4,450,355	45	2,435	4,680,210	40	587,5	653,7
Saanen	1,249	3,757,152	—	1,287	3,908,754	15	734,6	766,3
Thun	1,548	5,356,919	65	1,530	5,243,697	—	176,8	173,6
Oberland	16,287	40,728,338	65	16,472	41,701,718	15	416,6	440,6
Bern	393	5,018,090	—	419	5,501,345	70	72,3	76,7
Seftigen	1,609	5,392,991	35	1,593	5,448,557	70	272	280,6
Schwarzenburg	516	2,200,094	55	524	2,311,871	70	198,2	209,7
Mittelland	2,518	12,611,175	90	2,536	13,261,775	10	125,7	129,8
Konolfingen	28	293,542	90	26	263,196	10	11,3	10,2
Signau	13	154,238	98	13	145,190	98	6,2	5,9
Trachselwald	19	143,464	—	20	170,489	70	5,9	7,1
Emmenthal	60	591,245	88	59	578,876	78	7,9	7,8
Aarwangen	43	314,246	85	39	289,399	65	12,1	10,8
Burgdorf	5	89,729	30	6	90,901	30	3	3,1
Fraubrunnen	57	466,860	70	53	513,512	—	35,1	39,6
Wangen	33	205,548	60	30	222,498	—	10,7	13
Oberraargau	138	1,076,385	45	128	1,116,310	95	12,2	12,9
Aarberg	352	1,938,542	80	624	1,997,181	65	110,8	119
Biel	227	3,035,264	—	302	3,150,230	62	211,2	170,3
Büren	494	3,057,915	45	1,092	3,361,450	12	326	346,1
Erlach	810	2,608,458	55	1,640	3,459,508	84	398,5	529,5
Laupen	58	695,368	90	54	639,249	90	75,6	71,4
Nidau	715	3,990,447	15	1,447	4,266,510	32	284,4	286,5
Seeland	2,656	15,325,996	85	5,159	16,874,130	85	215,8	223,9
Courtelary	435	2,971,767	85	453	3,217,048	80	119,4	119,1
Delsberg	117	707,453	45	113	702,305	55	52,1	50,4
Freibergen	134	838,869	30	136	886,265	90	77,1	82,4
Laufen	207	852,173	75	240	947,245	30	142,2	158,3
Münster	307	1,619,105	90	308	1,575,610	35	109,3	98,9
Neuenstadt	71	393,363	70	71	390,718	70	88,6	87,4
Pruntrut	625	3,140,835	95	681	3,496,207	90	129,7	137,5
Jura	1,896	10,523,569	90	2,002	11,215,402	50	106,5	108,4
Kantone Waadt und Freiburg	4	31,985	51	4	31,985	51	—	—
Total	23,559	80,888,697	54	26,360	84,780,199	84	152,5	157,9

* Die Berechnung stützt sich für das Jahr 1888 auf die Volkszählung von 1880 und diejenige pro 1889 auf die von 1888.

Uebersicht der Guthaben der Kreditoren in Conto-Corrent.

	1. Januar 1889.		Vermehrung.		Verminderung.		31. Dezember 1889.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1. Viehentschädigungskasse . . .	1,466,718	75	50,519	35	23,372	85	1,493,865	25
2. Pferdscheinekasse	76,557	30	6,566	05	—	—	83,123	35
3. Landjäger-Invalidenkasse . . .	200,035	65	12,766	—	12,020	45	200,781	20
4. Invalidenfonds des bernischen In- struktionskorps	4,615	80	—	—	4,615	80	—	—
5. Militärbusenkasse	103,605	45	6,237	90	—	—	109,843	35
6. Mushafen-Stiftung	837,372	25	28,299	45	28,895	25	836,776	45
7. Kantonsschulfonds	72,510	95	2,494	85	1,231	50	73,774	30
8. Schulseckelfundus	107,474	70	3,716	85	1,281	45	109,910	10
9. Haller'sche Preismedaille . . .	4,252	25	148	75	—	—	4,401	—
10. Lazarus-Preis	3,764	30	131	75	—	—	3,896	05
11. Lücke-Stipendium	4,642	85	157	30	148	60	4,651	55
12. Linder-Legat	1,893	85	25	70	1,161	90	757	65
13. Haller-Stiftung	11,173	35	391	05	—	—	11,564	40
14. Christkatholische Fakultät, Sti- pendienfonds	29,438	75	1,030	35	—	—	30,469	10
15. Kantonsschule Pruntrut . . .	—	—	100,472	80	—	—	100,472	80
16. Müslin'sches Legat	26,976	55	942	95	200	—	27,719	50
17. Knabentaubstummenanstalt . .	33,464	55	1,171	25	—	—	34,635	80
18. Entbindungsanstalt	6,400	—	224	—	224	—	6,400	—
19. Kranken- und Armenfonds . .	510,972	90	34,353	30	—	—	545,326	20
20. Fonds zur Erweiterung der Irren- pflege	623,896	70	209,589	50	—	—	833,486	20
21. Waldaufonds	215,168	55	14,633	40	—	—	229,801	95
22. Moser-Stiftung	71,691	—	2,509	20	—	—	74,200	20
23. Korporationsgut des Inselspitals .	512,823	65	239,083	35	555,456	38	196,450	62
24. Reisegelderfundus » » .	103,003	85	3,590	80	5,782	33	100,812	32
25. Baufonds » » .	72,283	85	4,393	50	51,503	10	25,174	25
26. Korporationsgut des Ausserkran- kenhauses	70,032	15	326,733	75	135,333	65	261,432	25
27. Erbschaftsmasse Tschärner . .	97,879	10	—	—	97,879	10	—	—
28. Brandversicherungsanstalt, Re- servefonds	1,070,918	55	239,257	55	—	—	1,310,176	10
29. Viktoria-Stiftung	384,132	40	26,602	12	17,248	37	393,486	15
30. Taubstummenanstalt Frienisberg, Unterstützungsfonds	43,324	25	1,504	60	339	85	44,489	—
31. Rettungsanstalt Landorf, Erzie- hungsfonds	9,453	05	330	85	—	—	9,783	90
32. Rettungsanstalt Kehrsatz, Erzie- hungsfonds	28,974	20	1,014	10	—	—	29,988	30
33. Rettungsanstalt Erlach, Erzie- hungsfonds	4,132	55	647	—	—	—	4,779	55
34. Rettungsanstalt Aarwangen, Er- ziehungsverein	11,143	90	390	—	—	—	11,533	90
35. Diverse Privatinstitute	295,070	70	491,280	25	533,434	40	252,916	55
Total	7,115,798	65	1,811,209	62	1,470,128	98	7,456,879	29

Stand der Depots auf Kassascheine nach den Amtsbezirken etc.

Amtsbezirke.	Auf 1. Januar 1889.		Zufluss.		Abfluss.		Auf 31. Dezember 1889.	
	Posten.	Kapital.	Posten.	Kapital.	Posten.	Kapital.	Posten.	Kapital.
		Fr.		Fr.		Fr.		Fr.
Frutigen	9	45,000	1	10,000	1	10,000	9	45,000
Interlaken	114	426,500	30	193,500	1	3,000	143	617,000
Nieder-Simmenthal .	46	314,000	8	41,100	3	12,000	51	343,100
Ober-Simmenthal .	2	11,000	—	—	1	4,000	1	7,000
Oberhasle	20	59,000	1	5,000	—	—	21	64,000
Saanen	9	22,750	2	5,000	—	—	11	27,750
Thun	553	2,576,120	44	194,050	25	107,700	572	2,662,470
Oberland	753	3,454,370	86	448,650	31	136,700	808	3,766,320
Bern	4819	21,467,240	330	1,454,100	249	1,041,200	4,900	21,880,140
Seftigen	358	1,195,970	49	141,300	30	87,970	377	1,249,300
Schwarzenburg . . .	43	223,600	2	8,800	3	8,400	42	224,000
Mittelland	5220	22,886,810	381	1,604,200	282	1,137,570	5,319	23,353,440
Konolfingen	300	1,192,400	34	97,600	34	151,050	300	1,138,950
Signau	244	1,737,100	34	208,850	4	34,000	274	1,911,950
Trachselwald	584	2,023,540	60	192,200	29	114,200	615	2,101,540
Emmenthal	1128	4,953,040	128	498,650	67	299,250	1,189	5,152,440
Aarwangen	363	1,713,890	60	201,000	14	89,800	409	1,825,090
Burgdorf	834	3,931,020	98	442,200	23	98,900	909	4,274,320
Fraubrunnen	453	1,713,660	37	169,200	31	126,700	459	1,756,160
Wangen	91	413,100	9	32,500	3	25,000	97	420,600
Oberaargau	1741	7,771,670	204	844,900	71	340,400	1,874	8,276,170
Aarberg	510	2,322,680	53	181,300	31	208,800	532	2,295,180
Biel	81	278,220	5	10,500	1	1,500	85	287,220
Büren	67	240,700	7	15,300	6	48,800	68	207,200
Erlach	68	266,850	2	9,000	1	10,300	69	265,550
Laupen	172	727,920	17	45,800	7	84,000	182	689,720
Nidau	35	112,300	3	25,100	3	11,500	35	125,900
Seeland	933	3,948,670	87	287,000	49	364,900	971	3,870,770
Courtelary	41	247,700	7	30,100	3	5,000	45	272,800
Delsberg	66	215,630	6	54,800	1	15,000	71	255,430
Freibergen	4	11,800	—	—	1	1,000	3	10,800
Laufen	23	75,100	1	2,000	2	2,000	22	75,100
Münster	31	144,400	—	—	3	6,800	28	137,600
Neuenstadt	83	227,160	4	11,900	2	30,000	85	209,060
Pruntrut	244	895,250	26	47,500	23	65,100	247	877,650
Jura	492	1,817,040	44	146,300	35	124,900	501	1,838,440
Uebrige Kantone . . .	452	2,230,070	73	338,600	52	297,800	473	2,270,870
Ausland	166	939,070	16	52,300	31	170,250	151	821,120
Inhaber	982	6,792,490	93	308,300	132	1,526,400	943	5,574,390
Total	11,867	54,793,230	1112	4,528,900	750	4,398,170	12,229	54,923,960
Inkl. cedirte mit . . .	.. .	.. .	128	507,200	128	507,200		
Eigentl. Zu- und Abfluss . . . . .	.. .	.. .	984	4,021,700	622	3,890,970		

Uebersicht des Verkehrs der Hypothekarkasse seit ihrer Errichtung.

Jahr.	Kassa-umsatz.	Staats-einschüsse.	Ertrag.	Staats-anleihen.	Depositen und Spargelder.	Hypothekar-anlagen.	Verwaltungs-kosten.	
							Betrag.	Auf Fr. 1000 Anlagen.
31. Dez.	Fr.	Fr.	%	Fr.	Fr.	Posten.	Fr.	Fr.
1847	6,594,290	2,172,580	3	—	126,260	1,206	2,225,830	18,400 8,26
1848	5,788,130	3,188,630	2,75	—	130,510	2,104	3,246,180	15,060 4,63
1849	4,796,920	3,737,170	3,03	—	242,400	2,807	3,952,630	13,490 3,41
1850	5,232,670	3,892,710	3,52	—	558,470	3,658	4,845,310	14,960 3,08
1851	5,852,070	4,034,140	3,61	552,000	985,290	4,508	5,629,640	15,570 2,76
1852	8,188,210	6,384,890	3,20	608,000	2,028,950	4,972	8,780,870	24,430 2,78
1853	8,527,520	6,573,230	3,35	330,000	2,329,220	5,357	9,360,110	21,760 2,32
1854	6,423,450	6,826,740	3,30	19,000	2,542,710	5,566	9,600,140	20,970 2,18
1855	10,044,150	6,857,520	3,24	—	3,639,590	5,699	9,521,980	19,320 2,02
1856	12,813,920	7,223,070	3,18	—	4,298,530	6,286	10,650,740	18,820 1,76
1857	8,832,470	7,223,800	3,46	—	5,651,450	6,919	11,890,450	19,020 1,60
1858	14,913,890	6,735,740	3,41	—	7,573,600	7,681	13,846,060	24,030 1,73
1859	11,496,390	6,901,870	3,59	—	8,746,440	8,233	15,344,200	22,720 1,48
1860	9,832,670	6,902,480	3,78	—	9,627,420	8,647	16,251,720	19,120 1,17
1861	12,056,710	6,902,660	3,73	—	10,955,040	9,177	17,229,660	20,840 1,20
1862	12,896,500	6,903,170	3,60	—	13,468,770	9,924	19,289,540	25,270 1,31
1863	13,854,910	6,904,530	3,70	—	15,529,430	10,837	21,843,750	27,720 1,26
1864	10,239,210	6,906,150	3,85	—	15,446,120	11,191	22,145,090	27,310 1,23
1865	26,852,910	6,970,570	3,76	2,900,000	15,670,970	11,821	23,182,680	26,620 1,14
1866	16,344,500	6,986,050	3,37	2,900,000	16,745,550	12,652	24,810,910	28,450 1,14
1867	14,260,820	7,003,420	3,19	2,900,000	17,133,340	13,429	26,026,130	29,770 1,14
1868	10,939,660	7,015,120	2,96	2,900,000	17,836,990	13,915	26,572,560	28,630 1,07
1869	15,933,150	7,040,310	3,58	2,400,000	19,352,080	14,535	28,066,400	29,360 1,04
1870	15,274,020	7,067,610	3,08	2,400,000	20,928,140	14,910	29,066,040	36,190 1,24
1871	13,681,870	7,108,810	3,07	2,400,000	22,173,560	15,142	29,618,090	35,070 1,18
1872	11,355,560	7,108,810	4,22	2,400,000	21,880,000	15,294	29,954,570	36,420 1,21
1873	14,439,060	7,375,500	4,23	2,400,000	22,302,230	15,513	31,408,420	40,670 1,29
1874	13,174,160	7,386,950	4,13	2,400,000	22,605,070	15,640	32,311,260	37,290 1,15
1875	26,257,810	7,386,950	2,41*	5,400,000	21,673,600	15,782	33,878,700	48,360 1,42
1876	21,161,740	7,409,650	3,91	5,400,000	26,009,330	16,431	37,725,940	58,050 1,53
1877	23,284,840	7,426,210	4,47	5,400,000	28,715,730	16,659	41,014,670	58,840 1,43
1878	33,954,060	7,431,590	5,43	5,400,000	32,940,180	17,175	45,087,850	63,960 1,41
1879	36,617,410	7,431,590	5,97	5,400,000	38,755,600	17,683	49,505,500	69,520 1,40
1880	45,524,270	7,536,480	6,28	5,400,000	44,825,690	18,874	53,465,110	73,320 1,37
1881	81,562,140	12,936,480	5,79	—	45,254,490	19,999	56,765,160	82,530 1,45
1882	39,971,110	12,936,480	5,65	—	48,266,690	20,275	58,481,840	83,630 1,43
1883	45,412,090	12,936,480	4,98	—	53,981,460	20,667	61,920,200	86,290 1,39
1884	48,772,640	12,936,480	5,23	—	57,572,140	21,452	66,888,570	77,260 1,15
1885	43,976,440	13,000,000	4,88	—	61,826,760	22,206	71,507,060	74,190 1,03
1886	60,884,820	13,000,000	4,98	—	66,451,260	22,645	74,532,730	80,010 1,07
1887	54,242,200	13,000,000	5,47	—	68,197,100	23,138	77,880,400	75,480 0,97
1888	59,334,900	13,000,000	5,37	—	74,475,650	23,559	80,888,700	72,250 0,89
1889	54,395,740	13,000,000	5,83	—	75,809,370	26,360	84,780,200	76,430 0,90

* Die Anleihenkosten im Betrage von Fr. 128,252. 37 wurden ganz verrechnet.

V. Steuerverwaltung.

A. Direkte Steuern.

(Grund-, Kapital- und Einkommensteuern.)

Die Steuerverhandlungen haben im Berichtsjahr im Allgemeinen ihren geordneten, den einschlägigen Vorschriften entsprechenden Verlauf genommen.

Das finanzielle Ergebniss der direkten Steuern ist ein günstiges, indem sich sowohl bei der Grund- als der Kapitalsteuer gegenüber dem Vorjahr und dem Voranschlag Mehrerträge ergeben.

Ein nicht weniger günstiges Resultat ergibt sich bei der Einkommensteuer, welche namentlich in der I. Klasse einen Zuwachs aufweist, der auf gesteigerte Thätigkeit auf gewerblichem Gebiete schliessen lässt.

Bei den Einkommensteuernachbezügen und Bussen ergibt sich dagegen ein Ausfall sowohl gegenüber dem Vorjahr als dem Voranschlag.

Ueber die Vertheilung der Einkommensteuer der I., II. und III. Klasse auf den alten und neuen Kantonstheil wird auf nachstehende Zusammenstellung verwiesen.

Hier mag es vielleicht auffallen, dass der neue Kantonstheil an der Einkommensteuer III. Klasse mit einem verhältnissmässig geringen Prozentsatz partizipirt. Dagegen liegt gerade das umgekehrte Verhältniss vor beim Einkommen I. Klasse, wo der Jura verhältnissmässig eine erheblich grössere Steuerleistung aufzuweisen hat, als der alte Kanton.

	Betrag des reinen Einkommens.						Einkommensteuer.												Totalbetrag der Einkommensteuer.				
	I. Kl.			II. Kl.			III. Kl.			Steuerbetrag.		Abgezog. Konzess.- u. Pat.-Geb.		Netto-Steuersatz.						1889.		1888.	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
Alter Kanton	21,961,300	361,300	7,370,000	658,839	—	1804	78	657,034	22	14,452	—	368,500	—	1,039,986	22	1,007,061	03						
Neuer Kanton	9,421,600	106,700	546,200	254,383	20	213	68	254,169	52	3,841	20	24,579	—	282,589	72	269,207	54						
Total	31,382,900	468,000	7,916,200	913,222	20	2018	46	911,203	74	18,293	20	393,079	—	1,322,575	94	1,276,268	57						

B. Indirekte Steuern.

1. Stempel- und Banknotensteuer.

Der Stempelertrag steht mit ungefähr Fr. 30,000 über demjenigen des Vorjahres und übersteigt den Voranschlag um circa Fr. 18,000, was einer ausserordentlichen Einnahme von Fr. 34,000 zuzuschreiben ist, herrührend von Stempelung von Aktien der Jura-Simplon-Bahn. Ohne diesen letztern Betrag würde sich gegenüber dem Vorjahr ein Ausfall von über Fr. 5000 und gegenüber dem Voranschlag ein solcher von ungefähr Fr. 15,000 ergeben.

Es ist somit auch für dieses Berichtsjahr, wie für frühere Jahre, eine stetige Abnahme der Stempel-

erträge zu konstatiren, ein Vorkommniss, das sich wohl einzig und allein auf den Mangel einer wirksamen Stempelkontrolle zurückführen lässt.

In der Banknotenemission ist keine Veränderung eingetreten, es ist daher die Banknotensteuer in ihrer bisherigen Höhe zur Verrechnung gelangt.

	Voranschlag.	Reinertrag pro 1889.		Reinertrag pro 1888.	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
a. Stempelsteuer	371,650	390,213.	74	361,521.	29
b. Banknotensteuer . .	60,000	60,000.	—	60,000.	—
	431,650	450,213.	74	421,521.	29

2. Erbschaftssteuern.

Der Durchschnittsertrag der Erbschaftssteuern wird pro Berichtsjahr wesentlich überschritten, obgleich die Zahl der abgabepflichtigen Fälle diejenige des Vorjahres nicht erreicht. Gegenüber letzterm ergibt sich ein Mehrertrag von annähernd Fr. 100,000 und gegenüber dem Voranschlag ein solcher von circa Fr. 120,000.

Im Grossen und Ganzen vollzieht sich Festsetzung und Bezug der Steuer ohne Anstände.

Seit dem Bestand des gegenwärtigen Gesetzes über die Erbschaftssteuer sind an die Gemeinden zu Handen der Schulgüter Fr. 449,473. 51 ausgerichtet worden.

Bezüglich der Details der Erbschaftssteuer wird auf nachstehende Tabelle verwiesen.

Ertrag der Erbschafts- und Schenkungsabgaben im Jahre 1889.

Amtsbezirke.	Zahl der Fälle.	Roh-Ertrag.	Abzüge :				Rein-Ertrag.		
			Provisionen (2 %), Einregistrierungs- gebühren etc.	Ausgerichtete Gemeindeanteile (10 %).					
Aarberg	23	16,429	90	328	56	1,579	56	14,521	78
Aarwangen	22	14,100	62	281	95	1,260	46	12,558	21
Bern	76	246,884	10	3,086	15	24,014	51	219,783	44
Biel	13	7,946	70	158	92	778	57	7,009	21
Büren	9	2,123	84	42	42	206	98	1,874	44
Burgdorf	32	24,322	06	486	45	2,382	99	21,452	62
Courtelary	15	5,953	92	119	07	583	46	5,251	39
Delsberg	14	5,509	19	883	51*	462	51	4,163	17
Erlach	7	1,455	72	28	96	138	40	1,288	36
Fraubrunnen	26	20,553	90	411	02	1,663	18	18,479	70
Freibergen	6	521	20	70	78*	45	95	404	47
Frutigen	7	1,079	99	21	59	102	56	955	84
Interlaken	12	7,587	81	151	70	738	71	6,697	40
Konolfingen	18	21,491	01	783	—	2,094	52	18,613	49
Laufen	13	4,291	37	1,393	64*	265	53	2,632	20
Laupen	10	4,051	23	80	99	391	98	3,578	26
Münster	17	10,795	74	215	88	1,064	55	9,515	31
Neuenstadt	7	21,596	01	339	40	2,125	65	19,130	96
Nidau	6	1,349	21	26	99	125	30	1,196	92
Oberhasle	3	6,400	38	129	66	627	07	5,643	65
Pruntrut	27	6,696	10	1,976	55*	470	70	4,248	85
Saanen	8	1,627	47	32	55	159	42	1,435	50
Schwarzenburg	1	3,656	76	73	13	365	67	3,217	96
Seftigen	20	2,323	27	46	35	225	37	2,051	55
Signau	15	3,173	54	65	23	310	48	2,797	83
Niedersimmenthal	15	7,164	64	143	13	688	01	6,333	50
Obersimmenthal	6	2,391	19	47	79	234	32	2,109	08
Thun	23	15,552	17	486	92	1,505	10	13,560	15
Trachselwald	20	8,688	58	173	73	851	57	7,663	28
Wangen	15	2,416	30	48	34	235	20	2,132	76
Total	486	478,133	92	12,134	36	45,698	28	420,301	28

* Inkl. Einregistrierungsgebühren.

3. Gebühren der Amts- und Gerichtsschreibereien.

Wie aus nachstehender Zusammenstellung ersichtlich ist, haben diese Gebühren weder die Voranschlagssumme noch den Ertrag des Vorjahres erreicht. Indessen sind die Differenzen nicht sehr bedeutende.

Die Verrechnung dieser Gebühren erfolgt monatlich auf Grundlage der Gebührenverzeichnisse und letztere werden kontrolirt an der Hand der Fertigungsverzeichnisse.

Voranschlag.

<i>a.</i> Fixe Gebühren	Fr. 179,500. —
<i>b.</i> Prozentgebühren	» 499,800. —
	<hr/> Fr. 679,300. —

Reinertrag pro 1889.

<i>a.</i> Fixe Gebühren	Fr. 173,228. 20
<i>b.</i> Prozentgebühren	» 494,435. 05
	<hr/> » 667,663. 25

Reinertrag des Vorjahres.

Fixe und Prozentgebühren	Fr. 685,919. 83
Ausfall gegenüber dem Vorjahr	» 18,256. 58
» » » Voranschlag	» 11,636. 75

Vergleichung des Ertrages der Grund-, Kapital-, Einkommen- und verschlagenen Steuern pro 1889 mit dem Ertrage des Vorjahres, sowie mit dem Voranschlage.

1. Grundsteuer (alter Kanton).

<i>Reinertrag</i>	Ertrag pro 1889.	Ertrag pro 1888.
Nach dem Voranschlage pro 1889	» 1,260,000. —	<hr/> Fr. 1,260,776. 63
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag	Fr. 6,407. 41	<hr/>
» » » Vorjahr	Fr. 5,630. 78	<hr/>

2. Kapitalsteuer.

<i>Reinertrag</i>	Fr. 662,657. 82	Fr. 642,636. 55
Nach dem Voranschlage pro 1889	» 640,000. —	<hr/>
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag	Fr. 22,657. 82	<hr/>
» » » Vorjahr	Fr. 20,021. 27	<hr/>

3. Einkommensteuer (alter Kanton).

(I., II. und III. Klasse.)

<i>Reinertrag</i>	Fr. 1,011,105. 14	Fr. 976,243. 30
Nach dem Voranschlage pro 1890	» 932,000. —	<hr/>
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag	Fr. 79,105. 14	<hr/>
» » » Vorjahr	Fr. 34,861. 84	<hr/>

4. Einkommensteuer (neuer Kanton).

(I., II. und III. Klasse.)

<i>Reinertrag</i>	Fr. 259,403. 17	Fr. 231,287. 09
Nach dem Voranschlage pro 1889	» 249,400. —	<hr/>
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag	Fr. 10,003. 17	<hr/>
» » » Vorjahr	Fr. 28,116. 08	<hr/>

5. Verschlagene Steuern.

a. Grund- und Kapitalsteuer:

Es wurden bezogen	Fr. 36,600. 85	Fr. 38,211. 49
Veranschlagt sind	» 30,000. —	
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag	Fr. 6,600. 85	
Minderertrag gegenüber dem Vorjahr	Fr. 1,610. 64	

b. Einkommensteuer (alter und neuer Kanton):

Es wurden bezogen	Fr. 11,926. 40	Fr. 55,674. 73
Veranschlagt sind	» 22,000. —	
Minderertrag gegenüber dem Voranschlag	Fr. 10,073. 60	
» » » Vorjahr	Fr. 43,748. 33	

VI. Grundsteuer und Kataster im Jura.

A. Grundsteuer.

Der Bruttoertrag der Grundsteuer belief sich auf	Fr. 540,113. 22
Hievon gehen ab:	
Bezugsprovisionen .	Fr. 15,659. 37
Besoldungen	» 12,210. —
Miethzinse, Büreau- und Reisekosten	» 4,786. 25
	» 32,655. 62

Bleibt Reinertrag	Fr. 507,457. 60
Die bezügliche Voranschlagssumme betrug	» 505,900. —
so dass sich ein Mehrertrag ergibt von	Fr. 1,557. 60
Gegenüber dem Jahr 1888 beläuft sich der Mehrertrag auf	Fr. 4,068. 35

Im Personal dieses Verwaltungszweiges haben sich nur unbedeutende Veränderungen vollzogen: An die Stelle des verstorbenen Aufsehers Jeisy in Delsberg wurde provisorisch gewählt Herr Arthur Sauvain, Sohn, welcher die Geschäftsführung am 27. November übernahm. Am Platze des freiwillig zurückgetretenen Pfandboten Wannier in Delsberg wurden zum Zwecke rascherer Erledigung der Geschäfte vom Grundsteuereidirektor zwei Pfandboten erwählt: Arnold Vultier in Delsberg und Georges Jacquat in Bassecourt. Für die Stelle eines Grundsteueraufsehers in Pruntrut wurde wiedergewählt Herr Eugène Pétignat.

Ueber die Art und Weise, wie die Grundsteuerbeamten ihre Obliegenheiten erfüllen, sind uns keine Klagen zu Ohren gekommen, so dass wir Grund haben, anzunehmen, sie hätten ihre Pflichten gewissenhaft erfüllt. In diesem Sinne spricht sich auch der Bericht der Grundsteuereidirektion aus.

Bezüglich der Katasterskripturen ist vom Berichtsjahre ganz das Nämliche zu sagen, was wir im Berichte pro 1888 darüber gesagt haben.

B. Katastervorschüsse.

Dieselben betragen am Anfang des Jahres	Fr. 101,658. 20
Neue Anweisungen wurden ausge stellt für	» 25,125. 15
	Zusammen Fr. 126,783. 35
Dagegen betragen die Rückzahlungen	» 43,752. 81
Bleiben Vorschüsse auf 31. Dezember	Fr. 83,030. 54
d. h. Fr. 18,627. 66 weniger als am Anfang des Jahres.	

Im Jahre 1890 werden Fr. 39,653. 52 zur Rückzahlung gelangen. Wenn aber, wie vorauszusehen, die Neuanlage der Katasterskripturen in diesem Jahr in Angriff genommen wird, so werden die neuen Vorschüsse die Rückzahlungen wesentlich übersteigen, und es wird daher eine Vermehrung der Vorschüsse stattfinden.

VII. Salzhandlungsverwaltung.

Es wurden im Berichtjahre an Kochsalz bezogen:

von der Saline Schweizerhalle . . .	3,660,400 kg.
» den Rheinsalinen	3,822,600 »
» Gouhenans	2,352,000 »
	9,835,000 kg.

und dafür bezahlt **Fr. 451,400. 80.**

Der Kochsalz-Verkauf bei den 7 Faktoreien erzeugt folgendes Ergebniss:

Faktorei Thun	1,440,567 kg.
» Bern	2,007,824 »
» Burgdorf	1,724,580 »
» Langenthal	913,344 »
» Nidau	911,322 »
» Delsberg	937,024 »
» Pruntrut	300,228 »
Verkauf an Kochsalz pro 1889 . . .	8,234,889 kg.
» » » 1888 . . .	8,490,825 »
Minderverkauf pro 1889	255,936 kg.

Den 398 Auswägern wurden vergütet an Transportkosten von den Faktoreien in ihre Verkaufslokale Fr. 72,600. 96 und an Provisionen » 90,346. 88

Zusammen Fr. 162,947. 84

In den übrigen Salzarten fand folgender Umsatz statt:

	Ankauf. Kg.	Verkauf. Kg.	Mehr- Verkauf Kg.	Weniger- als 1888. Kg.
Düngosalz	393,100	381,800	—	92,600
Meersalz	10,000	10,000	—	—
Tafelsalz	2,000	2,000	—	1,000
Gewerbesalz . . .	136,000	151,000	46,800	—
Der Reingewinn im Berichtsjahr 1889 beträgt			Fr. 1,047,960. 60	
Im Jahre 1888 betrug derselbe			» 1,024,601. 50	
Mithin Mehrertrag für 1889			Fr. 23,359. 10	

Gegenüber dem Voranschlag ergibt sich ein Mehrertrag von Fr. 47,906. 60.

Mit Rücksicht auf die im Rechnungsjahre zur Anwendung gebrachte Reduktion des Salzankaufpreises erscheint der Reingewinn gegenüber demjenigen des Vorjahres verhältnismässig zu gering. Die Gründe dazu liegen einerseits im geringeren Salzverbrauch gegenüber 1888 — 2559 Säcke — und in der Uebernahme des Salzvorrathes vom vorhergehenden Jahre im Betrage von zirka 14,000 Säcken, welche noch zu den früheren Preisen bezahlt und in Rechnung gebracht werden mussten.

Der geringere Salzkonsum mag am Reinertrage eine Einbusse von zirka Fr. 30,000 und die Preisdifferenz eine solche von zirka Fr. 10,000 bewirken, so dass der Reingewinn ohne diese ungünstigen Faktoren um ungefähr Fr. 40,000 höher zu stehen käme.

Die Guthaben der Verwaltung bei den Auswägern betragen am Schluss des Jahres Fr. 176,416. 07, Fr. 7850. 57 weniger als auf 31. Dezember 1888.

VIII. Einregistrirung.

Im Personal dieses Verwaltungszweiges ist keine Veränderung eingetreten. Die Einnehmer *P. H. Dietlin* in Pruntrut und *H. Thiévent* in Saignelégier wurden wegen Ablauf der Amtsduauer für eine fernere Periode gewählt.

Eine gerichtliche Untersuchung gegen einen früheren Angestellten des Einregistrirungsbüro

Pruntrut gab Veranlassung, eine genaue Administrativuntersuchung über die Verhandlungen des früheren Einregistrirungseinnehmers Martin Biétry, während der Jahre 1875—1881, vornehmen zu lassen. Die Untersuchung forderte keinerlei strafbare Handlungen, wohl aber verschiedene Irrthümer, Verschreibungen etc. zu Ungunsten der Einregistrirungskasse, im Gan-

zen im Betrage von Fr. 938. 53, zu Tage. Diese Summe wurde von Herrn Biétry sammt Zinsen und einem Theil der Untersuchungskosten in der Folge (1890) bezahlt.

Der Ertrag der Einregistrirungsgebühren war folgender:

Büreau.	Total.	Antheil der Gemeinden.	Bezugs-kosten.	Antheil des Staates.	
	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	
Pruntrut	53,408. 75	30,807. 80	5,088. 80	17,512. 15	
Delsberg	26,418. 25	13,639. 05	2,474. —	10,305. 20	
Laufen	6,520. 40	3,248. 91	1,259. 90	2,011. 59	
Freibergen	14,854. 30	6,422. 60	2,987. 25	5,444. 45	
	101,201. 70	54,118. 36	11,809. 95	35,273. 39	

Uebertrag	Fr. Rp.
Von obigem Staatsantheil betragen die in der Staatsrechnung besonders verrechneten Handänderungsgebühren . . .	35,273. 39
	26,638. 61

Bleibt demnach Reinertrag der Einregistri-	Fr. Rp.
rung	8,634. 78

Im Voranschlag waren vorgesehen	8,500. —
---	----------

Der Ertrag ist also günstiger um	134. 78
--	---------

Dagegen bleibt derselbe hinter dem Ertrage des Jahres 1888 zurück, und zwar um **Fr. 1298. 38.**

Bern, 4. Juli 1890.

*Der Finanzdirektor:
Scheurer.*